- Erweiterte Botschaft -

Selbsterkenntnis im Sprachklang, Kinesiologie und eigenwilliges Heilen durch medizinische Laien

In dieser Botschaft schenkt Christus im Ich Bin den inneren Menschen Hinweise, wie sie am Klang ihrer eigenen Sprache und aus der des Gesprächspartners erkennen, ob diese durchdrungen ist von der Herzenswärme einer lichtvollen Seele oder rein aus dem herzenskühlen Ober- und Unterbewusstsein gesprochen wurde. Am Sprachklang kann auch erspürt werden, welche Lebenseinstellung ein Mensch im Moment hat, ob er selbstsüchtig verschlossen, stolz, grob oder feinfühlig, demütig und herzlich offen lebt.

Jeder Wortklang hat seine Bedeutung und Ausrichtung und teilt sich einem sich selbst erkennenden Menschen mit. Stehen wir intensiver mit dem himmlischen Gesetz in Verbindung, dann können wir den „Klang unserer Sprache“ entschlüsseln. Haben wir dies oft zur Selbsterkenntnis und Veredelung unseres Wesens geübt, dann sehen wir uns in einem anderen Licht als zuvor. Dann wird es möglich sein, uns über unsere Verhaltensweisen einen größeren Überblick zu verschaffen. Dadurch ist es uns möglich, den Bewusstseinsstand anderer Menschen für eine harmonische Kommunikation besser einzuschätzen, weil wir uns evtl. früher selbst so verhalten haben.

Die Selbsterkenntnis im Sprachklang kommt den Menschen zugute, die noch nicht gemerkt haben, dass sie Speicherungen aus früheren Leben besitzen, die eine hochmütige Sprache aufweisen und nicht im Gottesgesetz der Demut schwingen. Durch die Beobachtung des Sprachklangs möchte Christus die gottverbundenen Menschen zur baldigen Selbsterkenntnis führen, damit sie endlich aus dem unbarmherzigen Kausalgesetz (Ursache und Wirkung) heraus finden können, das von den zerstörerischen Fallwesen stammt.

Christus schildert uns zum besseren Verständnis, wie sich die himmlischen Wesen untereinander und mit ihren Kindern durch den Klang ihrer Mitteilungen verständigen.

Außerdem wird in dieser Botschaft die „Kinesiologie“, eine alte Methode der Diagnose von Krankheiten angesprochen, die gegenwärtig viele Menschen des Gottesgeistes anzieht.

Christus warnt abermals die geistig orientierten Menschen (medizinische Laien), sich nicht zu sehr mit verschiedenen Medikamenten und Heilmöglichkeiten zu beschäftigen, da sie deren Nutzen oder Schaden für Körper und Seele nicht kennen und einzuschätzen vermögen, weil ihnen das fachliche Wissen und auch der Überblick über das geistige Leben fehlt.

Christus im Ich Bin vertieft abermals die Bedeutung des Sprachklangs.

* * *

Mein Liebelicht begrüßt alle herzlich eingestellten Menschen!

In dieser Botschaft werden die mir ernsthaft nachfolgenden Menschen des inneren Geistes mein Licht in den Liebeworten erkennen, deshalb wird es ihnen nicht schwer fallen, in ihrem Inneren den hohen Klang meiner Stimme gegenüber dem Klang der niedrig schwingenden Welt zu unterscheiden.

Wahrlich, der Klang ist es, der eure Sprache prägt. Wer sich noch mit weltlich eingestellten Menschen unterhält, der wird merken, dass er des öfteren von ihnen durch den Klang der Sprache heruntergezogen wird, und plötzlich spricht er diesen nach. Wenn sein Gespräch beendet ist, wundert er sich darüber, dass er die Unterhaltung nicht seinem Bewusstsein entsprechend führte. Dies kommt bei vielen meiner Jünger/innen deshalb vor, weil sie früher gern die aufgesetzte Sprache der intellektuellen Weltmenschen sprachen.

Meine Jünger/innen sind dann erstaunt, wenn ihnen ein nahestehender Mensch sagt, sie hätten sich während des Telefongespräches eines völlig anderen Sprachschatzes als sonst bedient. Dies lag daran, dass sie einen ähnlichen Sprachklang über viele Inkarnationen gepflegt haben. Durch einen weltoffenen Menschen, der gerne noch persönlich etwas darstellen will, hören sie den Klang ihrer früheren Sprache. Sofort erinnert sich das Unterbewusstsein daran und schiebt die frühere Redensart ins menschliche Oberbewusstsein. Dem Menschen fällt nicht auf, dass er auf einmal gekünstelt spricht, weil er sich beim Gespräch voll auf die Mitteilungen konzentriert, um sie zu verstehen und darauf zu antworten.

Die Sprache des Menschen aus einem Vorleben ist deshalb ins Oberbewusstsein gelangt, weil die Seele bei jeder Inkarnation ihre früheren Erfahrungen und Erkenntnisse ins Unterbewusstsein einschleust. Die Gene des Menschen erhalten von der Seele die Informationen über die früheren Erlebnisse. Sie sollen ihr und auch dem Menschen helfen, sich besser im irdischen Leben, d. h., im freiwillig gewählten Lebensbereich zurechtzufinden. Bitter ist für ihn, dass er aus den Vorleben seiner Seele die negativen Speicherungen ins Unterbewusstsein mitbekommt.

Deshalb haben es die gottverbundenen Menschen, die mir, Christus, nun intensiv nachzufolgen versuchen, sehr schwer. Für die Menschen dagegen, die nach wie vor die intellektuelle, gekünstelte und geschraubte Weltsprache der Menschen bevorzugen und vor

ihresgleichen noch gut dastehen wollen, sind die Speicherungen ein großer Gewinn, weil sie sofort Anschluss finden bei den Menschen, die sie früher im Leben begleiteten.

Viele gottverbundene Menschen sind nicht gewillt, in das einfache und schlichte Leben eines göttlichen Wesens zurückzukehren. Sie glauben noch, ihre aufgesetzte Sprache wäre für sie bei bestimmten Menschen nützlich, da sie sich von diesen Vorteile erwarten, die ihnen dazu verhelfen sollen, im Leben gut zurechtzukommen.

Doch ich sage ihnen, wenn sie in dieser Meinung weiter verbleiben, dann werden sie früher oder später wieder unter diesen Weltmenschen leben und mein Ruf zur Heimkehr wird sie nicht mehr erreichen, weil sie zugedeckt sind mit der intellektuellen, gekünstelten Sprache und unechten Klängen, die wir himmlische Wesen nicht kennen.

So ergeht es meiner Jüngerschaft, wenn sie lieber Menschen aus der Welt vorzieht statt Menschen mit geöffneten Herzen. Der Sprachklang der Herzensmenschen ist viel höher schwingend als der von weltbezogenen Menschen mit Titeln und äußerem Reichtum.

Ich warne sie davor, mit diesen Menschen, die ihre Person selbst mehr lieben als mich im Ich Bin, im Alltag zu viele Gemeinsamkeiten zu pflegen, denn sonst kommt einmal der Punkt, wo sie den angeblich gut situierten und weltoffenen Menschen mehr glauben als meinem Gotteswort, das ich nur durch bescheidene Künder gebe. So eingestellte Jünger/innen werden sich bei einem Menschen nicht wohlfühlen, der die demütige, jedoch ernste Sprache spricht, vor allem aus seinem Herzen alles offen ausspricht.

Diese gottverbundenen Menschen, die jedoch mehr zur Welt tendieren, werden es sehr schwer haben, sich auf mich auszurichten, weil sie gern gesehen sind und in verschiedenen gesellschaftlichen Kreisen noch persönlich gut dastehen wollen. Ihre Lebensweise ist geschraubt und unnatürlich. Sie scheuen keine Kosten, um persönliches Ansehen zu genießen. Dies wollen manche meiner Jüngerschaft ebenso, obwohl sie nicht so gut bemittelt sind. Sie versuchen deshalb auf irgendeine Art und Weise mit den Weltmenschen in Verbindung zu kommen und in Kontakt zu bleiben. Deshalb überlegen sie fieberhaft, wie sie ihnen einen Gefallen erweisen oder eine Freude machen können. Sie wollen zwar aus ihrem Herzen geben, doch ihre finanziellen Mittel reichen oft nicht aus, um entsprechende Geschenke präsentieren zu können, die ihren Bekannten wertvoll genug erscheinen.

Diese Jünger/innen meinen, die intellektuellen Menschen – die mehr auf die Welt als auf mich nach Innen ausgerichtet sind – unbedingt zufriedenstellen zu müssen und leisten für sie bestimmte Hilfsdienste, damit sie ihnen treu bleiben. So eine Vorgehensweise ist wahrlich für viele meiner Jüngerschaft ein großer Irrtum, da sie sich dabei selbst erniedrigen. Dieses gekünstelte Verhalten erlaubt ihnen nicht, auf dem Inneren Weg zu ihrer inneren Heimat weiterzukommen, weil sie vornehmlich auf Menschen schauen, die nicht meinem Liebegeist angeschlossen sind. Die so eingestellten Jünger/innen verlieren viele Lebensenergien durch diese aufgesetzte, unnatürliche Verhaltensweise und die Verbindung zu Menschen, denen sie im Grunde genommen im Bewusstsein und im Herzen fern sind. Sie glauben, dies wäre eine Freundschaft, die sie im Äußeren pflegen, doch ich sage

ihnen, eine echte, herzensverbundene Freundschaft kann nur in gleicher Lebensweise stattfinden, also bei entsprechend gleichem oder ähnlichem Bewusstsein.

Diese aufgesetzte äußere Freundschaft ist wahrlich aus meiner Gottessicht eine ungleiche Verbindung, die niemals echt aus dem Herzen kommt!

Meine Jüngerschaft wird erschrecken, wenn ich ihnen dies geradlinig durch einen bescheidenen Künder, der ständig im Hintergrund leben möchte, in ihr inneres Ohr flüstere. Das innere Ohr ist mit Klängen der himmlischen Welten gefüllt und reagiert entsprechend gesetzmäßig, wenn es nicht von weltlichen Klängen überdeckt ist.

Wer meine Liebehand nicht loslässt, der wird bald erkennen, wie gut ich ihn von der früheren, aufgesetzten und unnatürlichen Lebensweise wegführe, damit er sich wieder normal, natürlich und als demütiges Wesen benimmt. Er wird nicht mehr mit Menschen verkehren wollen, die noch gerne gekünstelte Redewendungen benützen. Zwar wird er sie nicht zur Seite schieben, jedoch viel lieber Menschen vorziehen, die mit dem Herzen sprechen. Diese sind es, die ich meine Jünger und Jüngerinnen nenne!

Wer möchte sich als mein Jünger und meine Jüngerin fühlen?

Nur die gottverbundenen Menschen, die ernsthaft meinen Gotteswillen leben wollen, werde ich in dieser dunklen Welt gebrauchen können. Andere gottverbundene Menschen werden mich eines Tages wieder fallen lassen, weil sie sich mehr der Welt und den gebildeten, kultiviert sprechenden Menschen zugehörig fühlen. Sie sind ein Opfer ihrer früheren Eingaben und falschen Verhaltensweise geworden, die ihnen die Fallwesen auferlegt haben, damit sie sich nicht so schnell in die Richtung unserer Heimat begeben.

Diese Jünger/innen werden mich zwar im Leben vermissen, doch in der herzenskalten Welt bekommen sie ihren Halt durch die intellektuellen Menschen mit besonders gekünstelter Sprache.

Wer sich ihnen noch zuwendet, der wird sich von meiner inneren Stimme und deren Klang, den ich durch einen bescheidenen Künder ständig gebe, bald verabschieden wollen. Er kann meine Liebestimme, die aus dem göttlichen Ernst erklingt, nicht ertragen.

Als Mensch des Gottesgeistes hat der bescheidene Künder diese Stufe des inneren Lebens bereits erschlossen und gelebt. Deshalb spricht er auch ab und zu in dieser Art aus dem göttlichen Ernst, wenn er erkennt, dass ein ihm nahestehender Mensch sich noch hinter gebildeten Menschen versteckt, die ihm noch etwas Bestimmtes geben. Er lässt sich nicht durch die aufgesetzten Sprachklänge täuschen, deshalb gibt er klar und deutlich auch den Menschen, die er herzlich liebt und ihnen nahe steht, zu erkennen, dass er ihre gekünstelte, angeblich kultivierte Redeweise nicht gerne hört.

Ein von meiner Liebe geführter, ernsthafter Wanderer in unsere himmlischen Gesetze darf mit seinen geliebten Geschwistern offen reden, da wir, die himmlischen Wesen, nur die Offenheit kennen.

Wer sich der inneren Führung meiner Liebe ganz öffnet, der wird bald erkennen, was der göttliche Ernst ist. Er kann dann seine Worte auch nur sehr ernst an ein geliebtes Ge-

schwister richten, wenn er merkt, dass es sich mit seinem Verhalten ihm gegenüber daneben benommen hat, d. h., es lag außerhalb des göttlichen Gesetzes.

Er wird mit dem Geschwister offen und ernst über sein Fehlverhalten reden, weil er gelernt hat, gegen eine ungerechte Behandlung friedvoll und einfühlsam zu protestieren. Das kann nur ein Mensch, der den Mut zur Wahrheit hat und seine Person nicht mehr wichtig nimmt. Wer ihn deswegen ablehnt, der hat noch etwas zu verbergen, deshalb missfällt ihm die offene Sprache. Der widerspenstige Mensch wird einen vergeistigten Menschen bald ablehnen und nicht mehr wiedersehen wollen, da er nicht bereit ist, demütig zu werden und seine Selbsterkenntnis auf dem Inneren Weg fortzusetzen. Die Demut und Selbsterkennung rate ich aber meiner Jüngerschaft ernsthaft an, da sie sonst vom Weg abkommt und sich wieder auf die Welt zu bewegt, ohne dass sie es merkt. Wer nicht versucht, meinen Willen intensiv nachzuleben, der ihn in unser gemeinsames Gesetz führt, der wird sich immer wieder der Welt zuwenden, ohne sich bewusst zu sein, was er eigentlich will.

Er wird bald gesteuert von den dunklen Seelen, die sich wieder um ihn gesellen und schon ist er gefangen in der Welt, die ihm noch einiges bietet und in der er früher persönlich etwas darstellte. Diese Jünger/innen werden aber bald merken, dass ihre Seele dieses Leben nicht mehr wünscht und auch, dass ihnen bei der Rückkehr in die Vergangenheit nicht mehr wohl zumute ist.

Eines Tages sind sie dann so weit, dass sie ernsthaft meine geistige Hand nehmen und sich von meiner Liebe führen lassen. Die Welt kann ihnen nichts mehr bieten, deshalb wenden sie sich lieber meinen Kostbarkeiten des inneren Lebens zu, die ich ihnen frohen Herzens schenke. Ihre Ernsthaftigkeit ist es, die sie von der Schwingung der Welt und deren Anziehungskraft wegführt. Sie werden sich auch nicht mehr auf der gereinigten Erde inkarnieren wollen, weil sie lieber mir im Inneren ernsthaft nachfolgen wollen. Ich bringe sie bis ins Himmelreich, wo ihre geistige Heimat ist.

Dorthin möchte ich euch alle wieder zurückbringen und deshalb begleite ich euch von Innen ohne Unterlass. Ich bin immer bereit, euch zu helfen, vorausgesetzt, ihr seid bereit meine Hilfe im freien Willen anzunehmen. Ich werde euch ständig neue Hilfen geben, die euch dem inneren Ziel näherbringen, auch wenn euch anfangs manches nicht behagen wird, was ich euch über eure Seele oder durch einen Künder sage, der wahrlich alles gibt, damit die innere Menschheit mehr Gesetzeswissen bekommt.

Das ist erforderlich in dieser Welt, weil die innere Menschheit, die vorgibt, ins Himmelreich zurückkehren zu wollen, derzeit einen Stillstand im Bewusstsein erlebt. Ihre Heilsplanaufgabe ist doch, sich ständig in ein höheres Bewusstsein zu begeben, um kostbare himmlische Energien durch sich fließen zu lassen. Diese sollen mir nützlich sein, um die tief gefallenen himmlischen Wesen mehr ins himmlische Licht zu heben.

Dies ist eure Inkarnationsaufgabe, doch die meisten meiner Jünger/innen verstecken sich hinter weltbezogenen Menschen, von denen sie glauben, viel von ihnen lernen zu können. Das aber ist ein Trugschluss, da sie am Ende ihrer Inkarnationsreise dieses weltlich

ausgerichtete Wissen nicht mehr brauchen. Stattdessen wünscht sich ihre Seele viel mehr den Gottesgesetzen näher zu stehen, weil sie auf dem Inneren Weg erkannt hat, dass ihr nur die innere Hingabe an mein Liebelicht nützt. Doch das verkennen viele aus meiner Jüngerschaft und glauben in dieser falschen Einstellung, sie müssten durch ihr weltliches Wissen in verschiedenen Lebensbereichen unbedingt hilfsbedürftigen Menschen beistehen. Ihr Eigenwille treibt sie täglich immer weiter von mir ab, bis sie eines Tages traurig merken, dass mein Liebestrom in ihnen nicht mehr so stark wie früher fließt. Dies ist die Folge der falschen Lebenseinstellung, die ich ihnen aber nicht wegnehmen darf, weil ich immer den freien Willen jedes Menschen und Wesens beachte.

Um Menschen zu helfen gehen sie oft in die falsche Richtung. Manche wollen unbedingt finanziell wenig bemittelten Menschen mit Arzneien helfen, deren Wirksamkeit für die Seele ihnen jedoch nicht genau bekannt ist, und wollen sich dadurch selbst beweisen, dass sie gute Menschen sind, bedenken aber nicht, dass sie diese Lebensweise von früh bis spät beschäftigt. Sie wollen Menschen helfen, denen auch ein weltlich eingestellter Arzt gut helfen könnte. Das wollen sie aber nicht zulassen, weil sie glauben, einen viel besseren Weg gefunden zu haben, der ihnen erlaubt, angeblich gottgewollt zu helfen.

Dies befürworte ich aber bei meiner unwissenden Jüngerschaft in diesem Lebensbereich aus dem Grund nicht, weil sie durch die Arzneiwahl und -verordnung bzw. -anwendung mehr Schaden durch Spätfolgen hervorrufen können als den Menschen zu helfen.

Sie kennen sich in der weltlichen Schulmedizin nur wenig aus und haben auch nur wenige Kenntnisse von der Anatomie des Körpers. Doch sie wagen es, wie ein Arzt tätig zu sein, um sich selbst etwas vorzutäuschen. Sie glauben in ihrem Helfersyndrom, sie seien etwas Außergewöhnliches im menschlichen Leben und erwachen erst dann aus ihrem Albtraum, wenn ihnen durch eine falsche Diagnose oder Arzneianwendung etwas misslingt. Dann erst sind sie bereit, mir weiter nachzufolgen.

Ich biete ihnen die innere Arznei an, die viel wirksamer ist als die der Welt. Habt ihr bereits alles vergessen, was ich euch als Jesus von Nazareth über das Innere Wort unseres geliebten Vaters Ur nahezubringen versuchte?

Wenn ja, dann frische ich meine früheren Botschaften wieder auf, damit ihr einen besseren Überblick zur inneren Einkehr bekommt.

Ich wollte euch immer daran erinnern, dass ihr himmlische Geschöpfe seid, die wahrlich von der inneren Medizin leben können. Sie ist für alle Gotteswesen die gleiche – es ist die Schöpfungsliebe mit allen Eigenschaften des himmlischen Lebens, die in der Urzentralsonne mit dem Wissen der Ich Bin-Gottheit gespeichert ist. Diese ist auch in euch, da ihr im Prinzip des Schöpfungslebens aufgebaut seid. Wer nicht dauerhaft Raubbau an seinen Körperenergien treibt und sich dem göttlichen Lebensprinzip nähert, der wird bald erfahren, dass er gesund wird, falls er kränklich war. Ein geistig gut orientierter Mensch wird eine Veränderung vornehmen, da er sich wieder daran erinnert, was er falsch machte.

Sollte im Menschen plötzlich ein karmisches Vergehen aufbrechen, weil die Seele ihre vergangenen Gesetzesvergehen nicht mehr ertragen kann und diese unbedingt eigenwillig und unbarmherzig über den Menschen ausleiten will, dann helfe ich dem Menschen und seiner Seele dennoch. Ich werde mit meiner Hilfe immer zugegen sein, auch wenn der Mensch nur langsam zu Kräften kommt und sich der Heilvorgang nur schleppend vollzieht. Er kann immer auf meine Hilfe bauen, da ich im Ich Bin meinen himmlischen Wesen des Lichts mit Energienachschub helfe und sie stütze.

Die himmlischen Wesen werden nie meine Liebehand loslassen wollen, weil sie genau wissen, ich bin immer bereit, sie mit hilfreichen Energien aus der Urzentralsonne zu stützen.

Dies vergessen meine Jünger/innen auf der Erde, weil sie mehr nach außen orientiert sind. Dies ist ihr Leid und auch ihre Krankheit. Anstatt zu mir ins Innere zu kommen, wollen sie sich viel lieber von einem studierten Menschen behandeln lassen, der ihnen nur Hilfsmittel verordnen kann, die dieser für ein bestimmtes Krankheitsbild für richtig und in der Wirkung gut findet. Außerdem kennt er die inneren Gesetzmäßigkeiten des Liebeflusses im Körper zu ungenau, deshalb kann er für einen erkrankten Menschen auch auf Dauer keine große Hilfe sein.

Wenn ihr wollt und es euch möglich ist, denkt bitte um und beachtet mehr und mehr die himmlischen Gesetze.

Jeder Mensch hat seine Schwierigkeiten, die irgendwann einmal bei ihm sichtbar und schmerzlich fühlbar werden, deshalb sollte er die Gunst der Stunde nutzen, dass ich ihm von Innen her helfen kann.

Ich bitte ihn immer, regelmäßig zu mir zu kommen, doch dies geschieht zu wenig, weil sich der Mensch mit äußeren Tätigkeiten überanstrengt und übermäßig stark beschäftigt, häufig zu dem Zweck, sich durch andere aufwerten zu lassen. Dies ist ihm noch nicht bewusst geworden, deshalb treibt er sich zu bestimmten Aufgaben und Tätigkeiten an, die er nicht tun bräuchte, weil sie ihm eigentlich von außen kostengünstig zum Kauf angeboten werden oder andere damit beauftragt werden könnten. Doch er hört nicht auf meine ermahnenden Hinweise und will sich lieber bis zur Erschöpfung verausgaben.

Er denkt nicht viel über sein Leben nach und plötzlich trifft seinen Körper unerwartet eine Krankheit, die er selbst durch Energievergeudung verursacht hat und mit der er sich nun auseinandersetzen muss.

Meine gutwilligen Jünger/innen vergessen meine Ratschläge, die sie zur Besinnung rufen wollen, ihre Überbeschäftigung im Äußeren endlich bleiben zu lassen. Stattdessen wollen sie sich und anderen Menschen beweisen, dass sie noch etwas darstellen, ohne darauf zu achten, wie weit sie sich im Gottesgesetz von mir durch unterlassene Verwirklichung entfernt haben.

Dies ist traurig für die Seele, die über die übereifrigen und unnützen Handlungen ihres Menschen verzweifelt ist und nachts zu mir mit Tränen in den Augen kommt, damit ich sie

tröste. Was soll ich anderes tun, als den Menschen durch einen aufrichtigen Künder zu mahnen, seine Überbeschäftigung einmal in Ruhe zu überdenken. Dieses Fehlverhalten gestehen sich viele meiner Jünger/innen nicht ein und machen sich etwas vor, weil sie glauben, im Leben versagt zu haben. Durch die äußeren Aktivitäten, die ihnen der Verstand eingibt, wollen sie sich und anderen Menschen beweisen, dass sie gebraucht werden. Diese aufgesetzte Vorgabe ist es, die sie in den Wahn der Selbstzerstörung der Fallwesen treibt.

Sie wollten sich durch viele selbstzerstörerische Gesetzesvergehen möglichst schnell eine neue Welt schaffen, die ihren Vorstellungen entspricht. Sie wollten unsere himmlische Welt nicht mehr bewohnen, weil sie bei der Schöpfungstrennung bzw. -teilung glaubten, ihre Vorstellungswelt sei viel besser als unsere gemeinsam geschaffene. Dies trennte uns voneinander für eine bestimmte, vorgegebene Äonenzeit. Die Trennung überstanden sie bisher nicht gut, weil sie eigenwillig immer neue Gesetzmäßigkeiten ausprobierten, ohne Rückfrage und Zustimmung bei der Ich Bin-Gottheit einzuholen. Ihre Erprobungen führten sie in eine Sackgasse und heute wissen sie nicht mehr, wer sie sind.

Nach ihrem irdischen Ableben sind sie weiterhin unwissend und wollen nicht glauben, dass sie göttliche Wesen des Lichts sind und ihre Heimat nicht auf der Erde ist.

Dies wissen die meisten tiefgefallenen Wesen des Lichts nicht, deshalb ist es eine sehr schwierige Heimführungsaktion, die mein Liebegeist des Christus, aus der unpersönlichen Gottheit, leiten darf, weil die himmlischen Wesen es so haben wollten. Trotzdem bin ich ihnen vor der Krone der Schöpfung allen Seins (Ich Bin-Gottheit) persönlich gleichwertig.

Viele meiner Jünger/innen sehen ihre Zukunft noch in dieser Welt, deshalb kommen in ihnen Gedanken auf, unbedingt Menschen auf eine bestimmte Weise helfen zu wollen. Sie studieren zu Hause viele weltlich orientierte Bücher, in denen alte Weisheiten von den Fallwesen niedergeschrieben sind.

Die Fallwesen wollten sich selbst helfen, da sie sich immer wieder eigenwillig inkarnieren wollten, um sich ihre Wünsche zu erfüllen. Deshalb befassten sie sich meist im fortgeschrittenen Alter eifrig mit Heilmethoden, die ihnen bei der nächsten Inkarnation helfen sollten, ihre Energiearmut auszugleichen. Ihre Energiearmut ist das Resultat ihrer herrschsüchtigen Lebensweise, die sie mir nicht übergeben wollten, da sie sich in ihrem Fallsein noch wohl fühlten.

Für manchen intellektuellen Menschen der erkrankt, da er zu wenig Lebensenergien hat, öffnet sich ihm eine neue, unbekannte Welt, von der er bereits träumte. Seine Träume sind nichts anderes als die seelischen Eingaben der hinter ihm stehenden, gemeinsam wirkenden, erdgebundenen Seelen, die ihm nun Heilmethoden zum besseren und gesünderen Leben anbieten. Sie kommen meistens erst dann ins Oberbewusstsein, wenn der Mensch erkrankt und viel über sich nachdenkt. Dann erinnert sich der Mensch seiner Träume, die er als Visionen deutet, die ihm und der Menschheit helfen sollen, ein erträgliches Leben gestalten zu können.

Sind unter den intellektuellen Denkern gläubige Menschen, die in früheren Inkarnationen im Heilsplanauftrag standen und nun ihre Inkarnation ohne meine Zustimmung vornahmen, dann kann es sein, dass sie für ihre genialen Einfälle und Visionen der Heilkunst Gott loben und danken. Jedoch nicht ich habe ihnen nachts und beim morgendlichen Erwachen eine Methode zur Ursachendiagnose und Heilung einer körperlichen Störung übermittelt, sondern erdgebundene Seelen, die genau wussten, mit welchen Gedanken sich der Mensch ständig beschäftigte. Der gläubige Mensch zog nur deshalb ihm gleich ausgerichtete Seelen an, weil er unbedingt Menschen helfen wollte. **Meine Gottesweisung für ihn, die eine andere war, konnte er über seine Seele nicht vernehmen. Im Helfersyndrom befindet sich der Mensch nur deshalb unter starker Beeinflussung von Seelen, weil er in seinen guten Gedanken helfen zu wollen, seine Person noch im Licht der Welt erhoben sehen will. Schon vom Beginn seiner Gedanken für eine gute Sache, steuert ihn eine aufgesetzte Speicherung vom Unterbewusstsein, nach erfolgreicher Durchführung, Lob und Anerkennung zu erhalten. Solch eigenwilliges Helfen unterstützt mein Liebegeist nicht mit göttlichen Energien, weil im himmlischen, gerechten Gleichheitsgesetz des unpersönlichen Lebensprinzips, keine Erhebung eines Wesens stattfinden darf. Ein himmlisches Wesen wird kein Energiefünkchen zum Helfen einsetzen, um von anderen persönlich gelobt und geachtet zu werden.**

Macht euch diese Tatsache mehr bewusst, weil viele Jünger/innen heute noch unbewusst im Helfersyndrom stehen und nicht selbstlos helfen.

Wenn ihr jemandem helfen wollt, jedoch eure unbewusste Absicht ist, später persönlich aufgewertet zu werden, dann schwingt ihr ab dem Zeitpunkt eurer helfenden Gedanken und bei den Handlungen selbst noch gegensätzlich. Eure Seelenaura verdunkelt sich und mein Liebelicht kann euch nicht mehr durchdringen und über eure Seele gesetzmäßig wirken.

Engstirnige Menschen, die massiv von erdgebundenen Helferseelen beeinflusst werden, leben beim Empfang der Heilungsvisionen lieber dieser Welt zugewandt als im Hintergrund in Bescheidenheit und Demut zu bleiben, um so meinen Gotteswillen zu erfüllen. Sie wollten durch eine erfolgreiche Diagnose- und Heilmethode persönlich groß herauskommen, um damit gut bemittelt leben zu können. Die ebenso eingestellten Seelen halfen ihnen, dazu die finanziellen Mittel und Güter zu beschaffen. Damit lebten sie wahrlich weit abseits vom inneren Licht Gottes. Sie dachten erst im hohen Alter an mich im Ich Bin. Meistens konnte ihr Denken nicht im Inneren bei mir Zugang finden, weil sie, zu weltlich eingestellt, unbedingt in einer höheren Gesellschaftsschicht leben wollten und sich dort auch wohlfühlten. Ihre Lebensweise war vordergründig auf ihr persönliches Wohl und Ansehen ausgelegt, deshalb konnte ich nicht an sie herankommen und ihnen weitsichtige Weisungen geben, die nicht nur für kranke Menschen, sondern auch für ihre Seele eine Hilfe gewesen wären.

Ihre weltbezogene und sogar herrschsüchtige Lebensweise erlaubte mir nicht, sie in die himmlischen Gesetzmäßigkeiten einzuweisen, obwohl ihre Seele dafür aus dem Himmelreich ausging. Sie erlebten stattdessen die Führung jenseitiger, erdgebundener Seelen, die ihnen zwar brauchbare Hinweise über Gedankenimpulse eingaben, doch sie waren auf ihre niedrigschwingende und eitle, personenbezogene Lebensweise ausgelegt.

Zu den möglichen Methoden der Diagnose zählt auch die **Kinesiologie**. Diese alte Methode zur Ermittlung einer Krankheitsursache und der dazu passenden heilenden Medizin aus der Natur und jetzt auch der Chemie, kam den in helfender Absicht stehenden Menschen wieder ins Bewusstsein. Nun ist diese Diagnosemethode bei euch im Abendland weit verbreitet und es werden viele Einführungskurse angeboten.

Doch viele Anwender der Kinesiologie wissen nicht genau, ob ihre Diagnose exakt funktioniert, weil dabei viele Faktoren eine wesentliche Rolle spielen. Der Muskeltest gibt ihnen zwar Aufschluss über den Zustand des menschlichen Körpers, doch sie übersehen oftmals bei der Krankheitserkennung den seelischen und energetischen Zustand des Menschen. Ist der Mensch depressiv gestimmt, sollte er den Test nicht durchführen, weil dabei ein schlechtes Ergebnis herauskommt. Der schlechte Zustand der Psyche des Menschen verhindert einen guten Energiefluss über die Nervenbahnen zum menschlichen Unterbewusstsein und von dort wieder zu den Muskeln zurück. Im menschlichen Unterbewusstsein sind alle Daten über den Zustand des Körpers gespeichert, sodass zur Abrufung ständig die neuesten Informationen geordnet bereitstehen. Dies kann aber nur geschehen, wenn genügend Energien zur Verfügung stehen. Der energielose Mensch verhindert jedoch, dass sämtliche Informationen blitzschnell beim Muskelsystem ankommen. Die Daten zur Beantwortung einer Frage können wegen mangelnder Energie im Körper des Patienten nicht genau vom Unterbewusstsein über die Nervenbahnen an die Muskeln gesendet werden. Die Datenübermittlung könnte verzögert stattfinden, doch eine Abfragung und Diagnose geschieht schnell, wenn z. B. die Hebelbewegung des Armes nur kurzzeitig erfolgt.

Alles im kosmischen Sein ist auf Energiezyklen aufgebaut. Hat ein Mensch einen energielosen Zustand, der auch beim Anwender der Diagnose des öfteren vorkommen kann, dann ist die Abfragung ungenau und auch unbrauchbar. In diesem Zustand eine Diagnose zu erstellen ist wahrlich gefährlich, weil die anschließende Behandlung mit falschen Medikamenten begonnen wird.

Alle Anwender der Kinesiologie warne ich davor, sich mit dieser Diagnosemethode weiterhin zu beschäftigen, denn es gibt wahrlich noch andere Gründe, die ich nicht aufzählen kann, weil das Künderwerkzeug die Anatomie des Körpers nicht genau kennt. Es gibt auch viele Gründe, die mit der Psyche des Menschen zusammenhängen. Ist ein Mensch zum Beispiel durch einen Trauerfall depressiv gestimmt, dann hängt er noch gedanklich mit dem Verstorbenen magnetisch verbunden an einem Energiefeld. Dies wirkt

sich ziemlich negativ auf das energetische Gleichgewicht aus, was zu falschen Resultaten führen kann.

Kommt es zu massiven Schwierigkeiten bei einer Trennung vom Partner, dann hat das Problem Auswirkungen auf das vegetative Nervensystem. Der Mensch, der durch die Trennung seelisch leidet, kommt zum Kinesiologen und möchte neue Medikamente für sich ermitteln lassen. Hierbei wird der Muskeltest in falsche Bahnen gelenkt, weil die Person, die den Test durchführt, im Patienten nicht genügend Energie zur Verfügung vorfindet, um die Abfragung in den Muskelbewegungen richtig und erfolgreich zu ermitteln. Er sieht und erspürt zwar deren Reaktionen, doch diese sind zu schwach und schon kommt ein falsches Ergebnis zustande.

Deshalb rate ich jedem gutwilligen Menschen, sich Gedanken darüber zu machen, ob er sich der Kinesiologie anvertrauen möchte. Jeder Mensch ist selbstverantwortlich für sein Leben, doch ich warne die Menschen des Gottesgeistes vor dieser Heilmethode, die zur Zeit von ihr überzeugt sind. Sie befinden sich in der Gefahr, eine falsche Diagnose zu erhalten und deshalb die falschen Medikamente einzunehmen.

Wer sich ihr trotz der hohen Fehlerquote bei der Diagnose dieser Methode anvertrauen möchte, dem rate ich, sich zu überlegen, ob er sich nicht zuerst mir in seinem Inneren anvertrauen möchte, damit ich ihn zur äußeren Genesung führen kann. Es kann sein, dass er anfangs Schwierigkeiten hat meine inneren Weisungen über die Seele richtig zu deuten und äußere Umwege geht. Trotzdem, ich lasse nichts aus um ihm zu helfen. Meine Hilfe wird verschieden ausfallen, um seine Beschwerden zu lindern oder ganz zu heilen. Doch wer meine Hilfe ausschlägt und lieber nach äußerlichen Möglichkeiten sucht und dabei in gefährliche Bereiche der früheren Heilkunst gerät, der sollte damit rechnen, dass er oft energiemäßig von Menschen und Seelen missbraucht wird und zudem durch falsche Diagnosen auch unwirksame Medikamente einnimmt. Sein Zustand kann sich verschlechtern, weil die notwendige Zeit zur Behandlung durch einen erfahrenen Facharzt seines Vertrauens unnütz verstreicht.

Ich rate jedem Menschen des Gottesgeistes, sich ernsthaft Gedanken zu machen, ob er sich nicht lieber einem fachkundigen Arzt anvertrauen will, der zwar noch gerne weltlich lebt, doch seine Patienten mehr nach meinem Willen behandelt.

Ihr tragt für euer Leben selbst die Verantwortung und könnt frei entscheiden, welchen Weg ihr gehen wollt.

Die Aufmerksamkeit des Kinesiologen bei der Suche nach der Krankheitsursache bezieht sich hauptsächlich auf die Nervenbahnen, die mit dem Unterbewusstsein des Menschen verbunden sind. Der Kinesiologe fragt in Folge die Körpersituationen sowie die Ursachen und Mangelerscheinungen ab, die zu Schwierigkeiten führten. Sie äußern sich immer über seine Nervenbahnen aus dem Unterbewusstsein. Es weiß genau, was dem Menschen an Mineralien oder wichtigen Spurenelementen sowie Vitaminen und sonstigen Lebensbausteinen fehlt. Diese Unterversorgung kann aus verschiedenen Gründen, meistens aus

Energiemangel, im Körper unregelmäßig auftreten, da zur normalen Funktion und Aufrechterhaltung des Körpersystems eine bestimmte Menge dieser Stoffe benötigt wird.

Die Untersuchung durch einen heilkundigen Menschen kann aber auch falsche Ergebnisse hervorbringen, weil das Unterbewusstsein des Heilungssuchenden durch Informationen seiner Seele beeinflusst wird. Dies kann deshalb geschehen, weil die Energiebahnen des Menschen mit der Seele gekoppelt sind. Ist die Seele stark durch die Krankheit und das Leid des Menschen erschüttert und in niedrige Schwingung gezogen worden, dann kann es sein, dass sich bei der Abfragung Speicherungen aus ihrem früheren menschlichen Leben über die Nervenbahnen dazu mischen und so ein völlig falsches Krankheitsbild zur weiteren Behandlung durch Medikamente gegeben ist.

Eine höher entwickelte, energiereiche Seele kann sich beim Muskeltest bzw. bei der Abfragung dazwischen schalten, weil sie spürt, mit wem der Kinesiologe, für diesen unsichtbar und unbewusst, zusammen wirkt. Sie ist unruhig, weil sie im Voraus erahnt, dass eine große Gefahr durch eine falsche medikamentöse Krankheitsbehandlung auf ihren Menschen zukommt.

Die Seele kann sich dazwischen schalten und sich auch mit unangenehmen Gefühlen und Widerstandsimpulsen äußern, weil sie genügend Kraft zur Gegenwehr für diese unzuverlässige Untersuchungsmethode hat. Sie greift berechtigt ein, da sie die Mitverantwortung für ihren Menschen trägt. Wahrlich, sie verspürt bei der ersten Berührung durch die Hand des Untersuchenden (Kinesiologen*),* aus welcher Quelle er schöpft. Stehen hinter diesem Menschen unsichtbare Seelen und sind sie auf fremde Energien angewiesen, z. B. von meiner Jüngerschaft, dann zieht sich die Seele sofort zum Wesenskern zurück und sendet dem Menschen Impulse, er sollte sich nicht darauf einlassen, weil sie erahnt, was sie später erwartet, wenn sich der Mensch weiter auf den Kinesiologen einlässt. Er verliert in den Augenblicken der Abfragung viele Kräfte, die die Jünger/innen von mir nachts zusätzlich zu ihrer Heilsplanaufgabe erhalten. Deshalb zieht sich eine weit gereifte Seele bei der Abfragung durch einen evtl. geistig orientierten Menschen, der aber in Verbindung mit verschiedenen Seelengruppen steht, energetisch von seinem Menschen zurück.

Der Kinesiologe merkt die Beeinflussung der unsichtbaren Seelen nicht, weil er zu sehr mit sich beschäftigt ist und glaubt, Gutes zu tun. Erst wenn die Inkarnation zu Ende ist, erkennt die offene bzw. mehr empfängliche Seele für meinen Liebegeist, welche Seelen hinter ihrem Menschen standen.

Die aus dem erdgebundenen Jenseits wirkenden Seelen gehen nachts, wenn sich der heilkundige Mensch im Tiefschlaf befindet, anderen menschlichen Beeinflussungen nach, die ihnen irgendwo auf der Welt noch viel Spaß machen. Manche von ihnen zieht es zu einem Erdteil, wo gerade der Tag beginnt. Durch die meiner Jüngerschaft entzogenen Kräfte versetzen sich die erdgebundenen, jedoch noch nicht so tief gefallenen Seelen, die nicht immer aus dem Fall stammen, auf magnetischen Energiebahnen in ihre gut bekannten Lebensbereiche, wo sie gerne wieder einmal als Mensch leben wollen. Dort planen sie ihre weitere Inkarnation, deshalb benötigen sie zusätzliche Energien, die sie aber nicht zur

Verfügung haben, weil es ihre hochmütige und ungesetzmäßige Lebensweise nicht zulässt, sie bei mir, nach meinem Willen ausgerichtet, in ihrem Inneren (Seelen-Lebenskern) demütig zu erbitten.

Diese Bitte um zusätzliche Kräfte für ihre nächste Inkarnation würde ich ihnen auch nicht erfüllen, denn durch ihre schwere seelische Belastung sind sie gefährdet, sich noch weiter vom inneren Licht zu entfernen. Deshalb kommen sie auch nicht zu mir. Sie wissen genau, dass sie etwas Ungesetzmäßiges im nächsten Leben vorhaben und versuchen deshalb, sich die später notwendigen Lebensenergien, die sie in die menschlichen Gene im Seelenverbund zusammenwirkend eingeben, auf Umwegen, ohne meine Ratschläge, zu besorgen. Die Hinterlist der tief gefallenen Lichtwesen ist bei manchen so ausgeprägt, dass sie genau wissen, wie sie schnell wieder zu Ersatzenergien kommen, um sich später auf dieser Welt das zu ermöglichen, was sich ihr Bewusstsein wünscht.

Deshalb warne ich meine treue Jüngerschaft vor Anwendern dieser Abfragemethode, die im Bunde mit verstorbenen Seelen arbeiten. Sie nehmen für ihre Abfragungen und guten Ratschläge von den hilfsbedürftigen Menschen – meist von meinen Jüngern und Jüngerinnen – kein Geld. Doch sie erwarten dafür unbewusst eine Gegenleistung. Sie wissen genau, dass die Jünger oder Jüngerinnen später durch ihre angeblich selbstlose Leistung immer wieder zu ihnen kommen und von ihnen durch viele Dankesworte menschlich mit negativer Kraft oft sehr hochgehoben werden. Deshalb lassen sie es zu, dass ein ungleich schwingender Mensch ihnen angeblich ein Freund ist. Diese Freundschaft ist auf der Basis aufgebaut: Gibst du mir, dann gebe ich dir – und zwar das, was dem anderen momentan hilft.

Wüssten die Jünger/innen der göttlichen Liebe aber, dass sie durch die unsichtbaren Seelen in den Augenblicken der Zusammenführung sehr viele Lebenskräfte verlieren, dann würden sie sich schleunigst von den angeblich guten und hilfsbereiten Menschen verabschieden. Ihre Abfrageergebnisse und Diagnosen sind zwar gut, doch der Entzug ihrer Lebensenergien durch die listigen unsichtbaren Seelen überwiegt das erzielte gute Ergebnis und schmälert zudem die Würde der Leichtgläubigen und noch nicht so feinfühligen Jünger/innen und ihrer Seele.

Sie buckeln oft aus Dankbarkeit vor einem angeblich gelehrten und hilfsbereiten Menschen so lange, bis sie zu der geistigen Erkenntnis kommen, dass sie sich ahnungslos auf einem gefährlichen Pfad befinden, der ihnen zwar vorübergehend durch die Medikamente eine körperliche Besserung brachte, sie dabei aber ungeahnte Mengen an Energien verloren. In die Ernüchterung über falsche Behandlungsmethoden und den energetischen Schaden kommen die gutwilligen, jedoch noch leichtgläubigen Jünger/innen erst dann, wenn sie durch das eigene Kennenlernen und die Veredelung ihres Wesens sensibler wurden. Dann ist es ihnen möglich die Heilkundigen und ihre Behandlungsart auf der Gefühlsebene besser zu erspüren bzw. einzuordnen um daraus für eine weitere Behandlung die richtigen Schlüsse zu ziehen. Ich gebe den Jüngern/innen viele Hinweise und Warnungen und versuche sie aus der himmlischen Quelle mit neuen Gesetzmäßigkeiten vertraut zu machen. Ebenso gebe ich ihnen winzige Denkanstöße, um einen tieferen

geistigen Einblick in das unsichtbare kosmische Geschehen und auch in menschliche und seelische Heilvorgänge zu erhalten, von denen die meisten noch nie hörten. Doch manche der gutmütigen, jedoch verirrten und stolzen Jünger/innen werden so lange meine Weisungen zum Nachdenken nicht annehmen wollen, bis sie sich in meinem Liebelicht mehr in ihren Fehlhaltungen erkannt haben und durch ihre Annäherung zu mir, sensibler wurden für meine innere Führung zu einem Heilkundigen, der ein höher entwickeltes Bewusstsein besitzt und ihnen nach meinen Weisungen helfen kann. Jedoch wer von meinen Jünger/innen noch stark verpolt ist mit persönlichen Darstellungen und Aufwertungen, hat weniger gute Aussichten in der Welt der Fallwesen, meine Führung von Innen richtig zu deuten. Ihn zieht es immer wieder zu Heilkundigen, die sich persönlich darstellen wollen und nur ihnen vertrauen sie blind, ohne die Person und ihre Heilmethoden zu durchschauen.

Ich möchte, dass es jedem Menschen gut geht, doch ich warne sie davor, Heilmaßnahmen anzuwenden, bei denen tief gefallene Seelen sich ihrer Kräfte bemächtigen. Dies geschieht bei den meisten meiner unwissenden Jünger/innen, weil sie im Heilbereich zu vertrauensselig und buckelnd einem Heilkundigen gegenüber treten, anstatt diesem mehr mit meiner Hilfe, auf der Gefühlsebene zu begegnen. Sie lassen sich oft durch hilfreiche Taten täuschen und kommen nicht darauf, dass hier im Fallsein die Energieaufnahme auf Umwegen das Hauptziel der niedrig gefallenen Seelen und Menschen in ihren verschiedenen Aktivitäten ist!

Dies ist ein Problem meiner gutwilligen Jüngerschaft, mit dem sie bisher nicht fertig wurde, da sie immer noch gerne die aufgesetzte Maske der hilfsbereiten Menschen zum Vergleich bzw. zur Unterscheidung nimmt statt deren innere Werte mehr zu beleuchten. Diese sind es, die die ehrliche Gesinnung eines selbstlos helfenden Menschen schmücken und euch auch vertrauensvoll anziehen sollten. Erkennt ihr eure innere Werte, dann spürt ihr von Innen, mit wem ihr es zu tun habt und werdet vor diesen Menschen nicht buckeln und eure Stimme verstellen wollen, damit sie euch nicht abwerten und ablehnen.

Viele hilfreiche Menschen im Gesundheitsbereich sind gewöhnt, in sogenannten höheren Gesellschaftskreisen zu verkehren, deshalb lehnen sie Menschen mit anderem Sprachklang und anderer Ausdrucksweise ab, geben jedoch bei ihren Hilfestellungen äußerlich vor, bescheidene Menschen zu sein, die gottnah leben. Dies trifft aber bei ihnen nicht zu, weil sie im Wohlstand leben und kein wahres Interesse daran haben, mir in die innere Heimat nachzufolgen. Meine Jüngerschaft täuscht sich oft bei Menschen mit dieser Einstellung, weil sie glaubt, auf ihre Hilfsbereitschaft auf freundschaftlicher Basis nicht verzichten zu können. Tatsache ist jedoch, dass sie deren wahren Charakter nicht durchschauen, da diese ständig persönlich gewürdigt werden wollen. Ihre Verstellungen erahnen meine treuen Jünger/innen nicht, weil viele selbst mit einem unbewussten Helfersyndrom leben. Dieses lässt es nicht zu einen Menschen zu durchschauen, der vorgibt, sich um hilfsbedürftige Menschen zu kümmern. Tatsächlich verstellt dieser sich aber, um in seinen gehobenen Gesellschaftskreisen gut dazustehen und ständig im Gespräch zu sein, um dadurch auf Umwegen Energien zu erhalten.

Diese unschöne und ungesetzmäßige Lebensart können besonders die Jünger/innen nicht richtig einordnen, deshalb berührt sie es nicht, wenn ich sie vor Begegnungen mit solchen Menschen warne. Würden sie ihre Fehlhaltungen in diesem Lebensbereich mehr kennen lernen und mit meiner Hilfe verändern wollen, dann würden sie eines Tages diese unschöne Lebensweise bei befreundeten Menschen mit anderen Augen sehen und über ihre frühere Kurzsichtigkeit traurig sein.

Bitte erwacht zum inneren Leben im Geiste Gottes, dann wisst ihr bald, wo eure Fehler und Schwächen liegen. Wenn ihr diese intensiv betrachtet, könnt ihr aus eurer Selbsterkenntnis Schlüsse ziehen und werdet euch nicht mehr von Menschen täuschen lassen. Davor möchte ich euch bewahren, damit ihr nach dem irdischen Ableben im Jenseits nicht traurig darüber seid, dass ihr durch eine Täuschung viele Lebenskräfte verloren habt.

Meist finden meine Jünger/innen keine Erklärung dafür, weshalb ihnen ein Mensch aus einer gehobenen Gesellschaftsschicht unentgeltlich hilft. Doch wer ihre Lebensweise genau betrachtet, der erkennt sofort, mit welchen Menschen er in enger Verbindung steht. Oft wollen diese geachteten Menschen noch persönlich etwas Besonderes darstellen.

Diese Heilkundigen erwecken bei den Menschen, denen sie freiwillig helfen, einen bescheidenen und demütigen Eindruck. Doch der äußere Schein trügt. Wenn meine demütige und selbstehrliche Jüngerschaft sie in ihrer Familie oder ihrem Privatleben sehen könnte, dann würde sie sie zur Ermittlung ihrer Erkrankungen nicht mehr zu Rate ziehen. Meine Jünger/innen würden dann viel lieber meine innere Liebehand annehmen und sich mir mit ganzem Herzen anvertrauen, damit ich sie für ihre Aufgaben und Pflichten ständig mit Tagesenergien auftanken könnte und sie nie mehr unterversorgt wären. Dann wären sie auch weitgehend gesund und würden nicht Ausschau nach irgendwelchen Ersatzkräften halten, die ihnen in einer Schwächephase aber nur vorübergehend helfen können.

Habt ihr über den Sinn dieses Botschaftsteiles richtig nachgedacht und ihn verstanden und wollt ihr euch mir im Inneren vertrauensvoll zuwenden, dann helfe ich euch, einen guten Arzt zu finden, der wahrlich nicht von hinter ihm stehenden Seelen gesteuert wird, die es auf eure kostbaren Lebensenergien abgesehen haben.

Auch ein gottloser Fachheilkundiger kann euch bei vorübergehenden Beschwerden eine große Hilfe sein, weil ihn während eurer Anwesenheit eure große Aura-Ausstrahlung meiner Liebe einhüllt und ich dadurch in ihm wirken kann. Ist seine helfende Absicht herzlich, dann lasse ich euch über euer höher schwingendes Energiefeld ein Medikament zuführen, das euch hilft, vorübergehend von euren Leiden freizukommen.

Helfen euch keine Medikamente aus der Natur, dann sollte keiner meiner Jüngerschaft fanatisch eingestellt sein und die Chemischen ablehnen. Sie sind nützlich für denjenigen, der auf die geringen Potenzen der Natur nicht gleich anspricht, jedoch möglichst bald aus verschiedenen persönlichen Gründen wieder seinen Arbeiten und Pflichten nachgehen will. Dies kann vorübergehend gut sein, jedoch rate ich von der Einnahme der chemischen Medikamente auf Dauer ab, weil sie verschiedene Nebenwirkungen hervorrufen, die ihr

bisher noch nicht ergründet habt. Wer anders darüber denkt, der kann es selbstverantwortlich tun, doch er wird bald merken, dass die starken Medikamente aus dem Chemielabor bei längerer Einnahme unerwünschte Nebenwirkungen im Körper erzeugen. Vor diesen nehmt euch in acht.

Doch ich werde euch niemals von den Medikamenten der weltlichen Erfinder fernhalten, da ich immer euren freien Willen achte.

Die nach Heilmöglichkeiten und verschiedenen Mitteln zum Aufbau des Körpers suchenden Menschen haben auch die Mineralsalze als neue Energiequelle zur Heilung verschiedener Krankheiten entdeckt. Auch hier rate ich ab, sich zu sehr mit ihnen zu befassen und sie nicht zu lange einzunehmen, da auch sie Nebenwirkungen hervorrufen, die nicht ungefährlich für den gesamten Organismus sind. Durch längere, unkontrollierte Einnahme der verschieden wirkenden Mineralsalze kann es im Körper zu einer Übersäuerung kommen. Dies kommt davon, weil die überschüssige Menge der Salze, die nicht ausgeschieden werden und sich im Körpergewebe ansammeln, in verschiedenen Organen ätzende Spuren hinterlassen. Bei einer längeren Einnahme einer nicht genau bestimmten Dosis kann das Körpersystem diese nicht mehr reparieren, deshalb bleiben dauerhafte Schäden. Die Nervenbahnen im Körper werden durch die ständige Überdosis an Mineralsalzen angegriffen, wodurch sich mein Ich Bin-Liebestrom nicht so im Zellsystem ausbreiten kann, wie es durch die Geninformationen normalerweise vorgesehen ist. Bitte bedenkt dies gut und richtig, ihr Selbstheiler!

Wer glaubt, ich möchte euch von euren Heilungsbemühungen fernhalten, der irrt gewaltig. Ich bin besorgt um euch, da ich im Heilsplan von euch gebeten worden bin, mich bei eurer Inkarnation um euch zu kümmern. Doch viele meiner Jünger/innen missverstehen meine geistige Hilfe über aufrichtige Künder, die mehr nach Innen ausgerichtet sind als zu dieser Welt. Sie glauben, ich sei gegen ihre Kenntnisse in der Schul- und Naturmedizin, die sie sich mühevoll täglich neu angeeignet haben. Dies trifft nicht zu, weil ich für euch immer das Beste möchte!

Doch viele meiner Jüngerschaft sind so geblendet durch die vielen Angebote aus der Schul- und Naturmedizin, dass sie selbst wie ihr eigener Arzt experimentieren. Dies aber ist gefährlich, da sie die Anatomie des Körpers zu wenig kennen. Sie glauben, mit ihren geringen Kenntnissen in der Medizin könnten sie sich selbst gut behandeln, doch vergessen dabei das Wichtigste, nämlich dass sie zu unerfahren mit Medikamenten sowie deren Zusammensetzungen und Wirkungen sind.

Dies ist aber noch lange nicht alles. Sie vergessen auch, dass unsichtbare Gesetzmäßigkeiten eine wesentliche Rolle bei der Heilung spielen. Die geistig orientierten Menschen wissen zwar einiges über den Körper und die Seele, die ein gutes energetisches und informatives Zusammenwirken benötigen, damit der Mensch sich wohlfühlt. Jedoch ihre Absicht, sich aufgrund der Anweisungen aus ihren Medizinbüchern heilen zu wollen, ist eigenwillig. Diese Kenntnisse reichen nicht aus, um das gesamte körperliche und seeli-

sche System wieder richtig in Gang zu setzen, damit der Mensch gesund und beschwerdefrei leben kann.

Der heilkundige Mensch, der sich auf privater Basis einiges an medizinischem Wissen angeeignet hat, benötigt noch viel mehr Wissen und Erfahrungen. Nicht alles, was er an Selbsterfahrung sammelte, ist nützlich und heilsam für seine Mitmenschen, denen er gerne helfen möchte. Der Mensch möchte deshalb heilend tätig werden, weil seine Seele über viele Inkarnationen schon so eingestellt war.

Meist kommt der frühere Arztberuf bei vielen gottverbundenen Menschen wieder zum Vorschein und es drängt sie die gute Absicht, im gesundheitlichen Bereich helfend tätig zu werden. Doch sie bedenken dabei nicht, dass sie ein hohes Risiko auf sich nehmen, da sie zu unkundig sind, um sich und anderen Menschen durch medizinische Verordnungen und Behandlungshinweise zu helfen. Dies geht wahrlich zu weit. Sie bedenken auch nicht die unsichtbaren Gefahren, da sie nicht ins erdgebundene Jenseits schauen können. Um sie gesellen sich bald verstorbene ehemalige Ärzte, die sie beeinflussen und steuern, weil ich die eigenwilligen Menschen, die bei Krankheitsbehandlungen ein hohes Risiko auf sich nehmen, nicht schützen kann. Ihr massiver Eigenwille, unbedingt Menschen helfen zu wollen, überwiegt alle meine Bemühungen, sie vor Beeinflussungen verstorbener ehemaliger Ärzte oder naturheilkundiger Seelen zu schützen. Sie unterschätzen die unsichtbaren Gefahren, weil sie nicht genau wissen, ob sie meinen Willen erfüllen oder nicht. Doch mein Gotteswille geht nur dahin, wo der Mensch sich und andere Menschen nicht gefährden kann! Dies vergessen meine treuen Jünger/innen in ihrem Helfersyndrom und das ist auch der Grund, warum sie sich außerhalb des Gottesgesetzes befinden.

Wie kann ich sie erreichen und ihnen Schutz gewähren, wenn sie sich eigenmächtig Gefahren aussetzen und die Gesundheit anderer Menschen aufs Spiel setzen? Dies ist auch ein Grund dafür, weshalb ich sie dauernd davor warne, sich zu intensiv der Medizin zu widmen, weil sie auf privater Basis wahrlich mehr Schaden anrichten, als sich selbst und anderen Menschen nützlich zu erweisen.

Ihre vorübergehenden Heilerfolge mit ihren Verordnungen bzw. Behandlungen haben sie geblendet und deshalb können sie mit ihrer aufgesetzten Heilertätigkeit nicht mehr aufhören. Sie riskieren und verkürzen durch unsachgemäße Dosierungen tatsächlich ihr und das Leben anderer Menschen!

Wollt ihr weiterhin so handeln, dann bitte ich euch zu bedenken und zu fragen, ob ihr wahrlich mit meiner Gottesführung in das Himmelreich zurückkehren wollt? Wollt ihr trotz meiner Warnungen und Hinweise mit eurer Heilertätigkeit auf privater Basis weitermachen und so tun als wäre nichts geschehen, dann sage ich euch im Voraus, dass ihr immer weiter von erdgebundenen Seelen gesteuert werdet, bis eure Seele nicht mehr im Körper verbleiben kann.

Die verstorbenen Seelen bemächtigen sich bald des Körpers, weil sie genau wissen, wie er zu besetzten ist. Ihre eigenwilligen Handlungen kann ich nicht unterbrechen und sie

auch nicht davon abhalten, weil der sture und eigensinnige Mensch meine Warnungen und Ratschläge nicht annehmen will.

Wenn ein medizinisch ausgerichteter Mensch engstirnig eingestellt ist und sich in seiner Freizeit im Helfersyndrom mit Medikamentenverordnungen und medizinischen Ratschlägen bei seinen Bekannten unbedingt einbringen möchte, dann verträgt er auch keine ernsten Ermahnungen. Dies kommt daher, weil er im göttlichen Ernst mit vielen seelischen Belastungen zugedeckt ist. Sie lassen es nicht zu, dass ich ihn von Innen ansprechen kann.

Diese Menschen bleiben uneinsichtig, auch wenn sie über einen aufrichtigen Künder aus einer Botschaft erfahren, dass sie sich außerhalb unseres gemeinsamen Gottesgesetzes befinden, da sie unausgebildet im Medizinbereich unbedingt Menschen auf ihre selbsterdachte Weise helfen wollen. Ihre eigenwillige Einstellung lässt es nicht zu, sie zu erreichen, weil sie noch zusätzlich mit einem Helfersyndrom verpolt sind.

Wie kann dies lange gut gehen, wenn hinter ihnen dauernd wartende Seelen stehen, die unbedingt noch im irdischen Sein Menschen helfen wollen, jedoch eigensinnig und ohne meinen Willen und meine Hilfe in Anspruch zu nehmen. Sie lassen nicht zu, dass der an der Medizin interessierte Mensch sich frei entscheiden kann, ob er sich dem Heilwesen intensiv zuwenden möchte oder nur kleine Hinweise und Informationen sammeln will. Sie bedrängen den eigenwilligen Menschen so intensiv, bis er sich viel Zeit nimmt und ihre Vorstellungen erfüllt.

Es ist sinnvoll, sich im Gesundheitsbereich zur eigenen besseren Übersicht und zum Selbstschutz etwas Wissen anzueignen, das dem erkrankten Menschen beim Besuch eines Arztes oder Heilpraktikers seines Vertrauens helfen kann, ein wenig selbstverantwortlich mitzusprechen. Dies befürworte ich auch und unterstütze die so eingestellten Menschen mit zusätzlichen Ich Bin-Kräften. Doch daran halten sich einige meiner Jüngerschaft nicht, weil sie glauben, etwas Besonders zu sein. Dadurch geraten sie sofort in die Fänge der erdgebundenen Seelen, die vor dem ES WERDE noch manches auf der Erde in Bewegung setzen wollen, ohne darauf zu achten, dass jeden Augenblick der irdische Vorhang zugehen kann.

Die Seelen, die unbedingt im Eigenwillen ihre früheren Erfahrungen im Medizinbereich über entsprechend eingestellte Menschen ausleben wollen, sind nicht in der Lage, den gesamten Körper mit seiner Seele zu überschauen. Deshalb gefährden sie mit ihren medizinischen Erfahrungen aus früherer Zeit die dafür offenen Menschen, mit ihren fraglich „genialen“ Einfällen und Anleitungen, die angeblich zur Gesundung der Menschen, nach meinem Willen und meiner Weisung beitragen.

Niemals befürworte ich ihre eigenwilligen Handlungen! Dies sollte auch für die angesprochenen Menschen ein Warnsignal zur Umkehr sein!

Gefährden unwissende und unerfahrene Menschen im Heilwesen mit ihren eigenwilligen Heilvorstellungen das menschliche Leben, dann ist das goldene Maß zum Schutz der himmlischen Wesen überschritten und mein Geist der Liebe muss sich zurückziehen.

Das göttliche Gesetz gestattet keine äußeren Eingriffe in das Leben der himmlischen Wesen und alle Wesen halten sich zurück mit Hinweisen zur Belebung und Energieanreicherung ihrer Geistkörper. Alles, was sie an Wissen in Notfällen benötigen, erhalten sie aus der Urzentralsonne, in der sich die Ich Bin-Gottheit befindet. Sie gibt ihnen freiwillig alle Informationen, um die sie bitten. Es sind gesammelte Erfahrungswerte, die im Bestand der Schöpfung in immer ausgereifterer Form vorhanden sind. Auch hier nimmt die Evolution kein Ende, da wir immer neue Varianten zu einem erweiterten himmlischen Leben ausprobieren. Es sind die Schöpfungserfahrungen gefragt, denn ohne sie wären wir im himmlischen Leben verloren. Deshalb schöpfen wir gerne das unendliche Wissen der Ich Bin-Gottheit aus, um uns vor Überraschungen zu schützen. Wir achten die Wesen Gottes im Schöpfungsleben und deshalb haben wir uns gemeinsam eine Gesetzmäßigkeit geschaffen, damit wir unser und alles Leben zu schützen vermögen. Es ist uns sehr wichtig, dass wir keine Strahlungsschäden von der Galaxiesonne bekommen, deshalb sorgen wir dafür, uns durch eigene Maßnahmen davor schützen zu können, die ihr aber im momentanen Zeitpunkt eures irdischen Lebens noch nicht richtig einordnen könnt, deshalb enthält sich mein Liebegeist der Schilderung.

Wir haben gemeinsam eine Gesetzmäßigkeit geschaffen, die uns erlaubt, ständig Warnrufe aus der Urzentralsonne zu empfangen, wenn eine zu intensive Einstrahlung der Lichtspektren auf die Planetensysteme zukommen sollte. Tritt dieser gefährliche Zustand einmal ein, dann versuchen die Bewohner sich durch entsprechende Maßnahmen zu schützen, die wir im Gesetz bis ins kleinste Detail durchdacht haben.

Doch keiner von uns würde sich das Recht nehmen, einen Planetenbewohner eigenwillig zu beraten, damit er sich seinen Anordnungen unterstellt. Dies wäre eine Verletzung des himmlischen Gesetzes. Das Wesen, das sich in dieser Weise äußerte, würde eigenwillig in das freie, universelle Leben seines Planetenbewohners eingreifen. Dies tun wir uns nicht an, deshalb fragen wir immer wieder in der Ich Bin-Gottheit an, wie es uns möglich ist, die vermehrten Strahlen von unserem Planetensystem abzulenken, damit wir frei von schädlichen Einwirkungen leben können.

Ihr seht daraus, dass auch wir Probleme mit der Lichtintensität der Sonnenpartikel haben können. Dies kommt hauptsächlich davon, weil die Schwingungen des Fallseins, in dem ihr vorübergehend lebt, nicht konstant bleiben. Deshalb kommen auf uns manchmal vermehrte und intensivere Strahlungen zu, die wir durch Erfahrungswerte aus der Urzentral- und Galaxiesonne in Verbindung mit der Ich Bin-Gottheit wieder regeln.

Nun geht mein Liebegeist zu eurem Planetenleben. Die Gesundheitsprobleme der Menschen nehmen stets zu, weil euer Lebenssystem durch verschiedene Ursachen gestört wird. Die größte Störung für das Planetenleben verursacht der chaotisch lebende Mensch selbst und dadurch sinkt ständig seine und des Planeten Schwingung. Durch diesen bedrohlichen Lebenszustand der Menschheit und der ganzen Erde, kann der Mensch in seinem eingeengten und niedrig schwingenden Bewusstsein keine Informationen aus der Ich Bin-Gottheit zur Krankheitsbehandlung abrufen. Obwohl die Ich Bin-Gottheit präzise und detaillierte Angaben den Menschen für eine bestimmte Krankheit zur Verfügung stellen könnte, ist der Mensch nicht in der Lage, direkt die helfenden Hinweise entgegen zu nehmen. Dies ist aber auch einem Künder mit einem hohen Durchlichtungsgrad nicht möglich, weil die Gehirnzellen nur einen kleinen Bruchteil der göttlichen Mitteilung ins menschliche Bewusstsein aufnehmen und auswerten können. Deswegen sind auch die Menschen mit außersinnlichen Fähigkeiten nicht zugänglich für wichtige, hilfreiche Heilungsmöglichkeiten für schwere Krankheiten.

Dies wäre aber zum Schutz eures Lebens erforderlich. Deshalb seid ihr auf gut ausgebildete und fachkundige Ärzte und Heilpraktiker angewiesen, die sich im Bereich der Medizin gut auskennen. Sie sind mitverantwortlich für euer Leben, da sie entsprechend eurem Krankheitsbild eine Diagnose stellen, um aus den Erfahrungen der Medizin die Symptome zu erkennen und zu behandeln versuchen. Dies ist im großzügigen Gesetz Gottes erlaubt und gut. Doch wer sich unerfahren und eigenwillig mit Verordnungen von Medikamenten an das menschliche Leben heranwagt – auch wenn er glaubt, sie seien harmlos und ungefährlich – der sollte dies baldigst aufgeben. Er verstößt deshalb gegen das Gottesgesetz und belastet sich dabei, weil er sich an das menschliche Leben heranwagte, obwohl er nicht genau weiß, welche Wirkungen seine verordneten Medikamente nach der Einnahme zeigen.

Bitte bedenkt, dass jeder Mensch auf dieselben Medikamente anders reagiert, weil der Stoffwechsel eines Körpers in den Genen unterschiedlich ausgerichtet ist. Der Körper eines Nachtarbeiters z. B. wird einen völlig anderen Stoffwechselrhythmus besitzen als ein Tagarbeiter. Dies kommt daher, weil sich die verantwortlichen Hormone auf das Leben des Menschen zeitlich umstellen und auch ihre Tätigkeit anders regeln. Dies hat mit der Sonnen- bzw. Lichtintensität zu tun, der der Mensch täglich mehr oder weniger ausgesetzt ist. Eine verminderte Sonnenbestrahlung der Zellen des Menschen durch die Nachtarbeit und den anschließend notwendigen Tagesschlaf bewirkt auf die Dauer eine verminderte Kraftaussendung der Seele in die Gene. Dies hat zur Folge, dass sie weniger Energien über die Nervenbahnen an die Organe und Zellen abgeben.

Alles im kosmischen Leben hat mit der Sonnenenergie zu tun. Sie ist dafür verantwortlich, dass der Mensch genügend Energienachschub von außen über die hormonelle Aufbereitungsanlage bekommt, die aus den Genen für die reibungslose Körperfunktion Kräfte anfordert. Sollte über einen längeren Zeitraum hinweg eine Verminderung der Sonnenstahlen auf das menschliche Leben erfolgen, dann wird sich der Hormonspiegel im Körper

vermindern. Dies bedeutet, dass der physische Körper zunehmend schwächer und nach Jahren lebensunfähig wird.

Die hormonelle Aufbereitungsanlage steuert auch den menschlichen Stoffwechsel, der bei den Menschen unterschiedlich sein kann. Deshalb sollte der Arzt vor Verabreichung eines Medikaments den Hormon- und Stoffwechselhaushalt überprüfen, um zu sehen, ob der Mensch aus irgendwelchen Gründen wenig Lebensenergien zur Verfügung hat. Dementsprechend wird er nicht so sensibel auf eine größere Medikamentenmenge ansprechen und der Arzt oder Heilpraktiker kann eine höhere Dosierung verordnen, wenn sich der Energiehaushalt des Körpers im niedrigen Zustand befindet. Einem gut ausgebildeten Arzt oder Heilpraktiker wäre es möglich, an dem von der Norm abweichenden Hormon- und Stoffwechselpegel seines Patienten genau zu erkennen, welche Arzneimittel er verordnen kann. Diese Möglichkeit wenden leider die heilkundigen Menschen nicht an, weil sie in der Medizin andere Wege zur Heilbehandlung gehen wollen.

Alles könnte in der Heilbehandlung vereinfacht werden, doch die heilkundigen Menschen sind weltlichen Berufsverbänden angegliedert und an ihre vorgegebenen Richtlinien gebunden, die bestimmen, welchen Weg sie in der Ausbildung und Heilbehandlung zu gehen haben.

Dies ist ein trauriger Zustand für alle Menschen, weil sie im Gesundheitswesen in eine Sackgasse geraten sind und nicht mehr wissen, wie sie aus ihr herauskommen können.

Mein Geist der Liebe kann ihnen in dieser Welt nur Hinweise zum Nachdenken anbieten, doch diese nehmen sie nicht ernst, da ihr Hochmut und Stolz dies nicht zulässt. So ist jeder helfende Hinweis meiner Liebe in den Wind gesprochen, da die eigenwilligen Menschen sich nicht ändern wollen. Ihre Wege gehen dahin, lieber kostspielige Apparate zu bauen, um den Menschen damit zu helfen. Doch sie vergessen dabei, dass diese ihnen meist nur Nachteile bringen. Der Schaden ist größer als der Nutzen, den sie naturgemäß erwarten, denn die teuren Geräte zahlen sich nicht aus, weil ihnen diese ausgetüftelten Heilmethoden keine nachhaltigen Heilerfolge bringen. Es wären viele natürliche Heilmethoden möglich, doch der Mensch wendet sie nicht an, weil er nun glaubt, gut funktionierende Apparate zur Diagnose und Heilung zu besitzen.

Es wäre für jeden Menschen wirklich wichtig, sich dessen bewusst zu werden, dass sich in ihm ein kosmisches Lichtwesen befindet, das ihm beistehen möchte. Voraussetzung hierfür ist aber, dass der Mensch dazu bereit ist, sich dem göttlichen Gesetz ständig mehr anzupassen. Dann könnte ich, Christus, nachts über die Seele dem Menschen Hinweise zur Weiterleitung in seine Gene geben. Die Gene sind imstande, dem Menschen am Tag Bildmitteilungen und Impulse ins Oberbewusstsein weiterzuleiten, damit er sich mehr den inneren Hinweisen zuwenden kann. Die göttlichen Hinweise enthalten verschiedene Vorschläge für den Menschen, damit er sich selbst helfen oder von außen Hilfe erbitten kann.

Leider nutzen nur wenige gottverbundene Menschen ihren inneren Vorteil, weil sie mehr der Schulmedizin oder den Naturheilmethoden Glauben schenken. Durch eine zu starke

Wirksamkeit der Medikamente, kann ein Zellschaden entstehen und zu ungeahnten Kettenreaktionen im Körper und ebenso in der Seele führen. Obwohl sich die Energie in den pflanzlichen Medikamenten stets durch die sinkende Erd- und Pflanzenschwingung verringert, verordnen Ärzte und Heilpraktiker den Patienten eine zu hohe Dosis. Diese kann zu Kreislaufkollaps und anderen unerwünschten Beschwerden und Reaktionen im Körper und in der Seele führen. Deswegen warnt mein Liebegeist die Mediziner, vorsichtig mit der Dosierung zu sein. Sie sollten erst den Patienten mehr kennen lernen und versuchen sich ein Gesamtbild von ihm zu bilden. Handelt es sich um einen feinfühligen Menschen mit einem leichten Körperbau, dann ist daraus zu schließen, dass er nur eine geringere Medikamentdosis verträgt als ein robuster, hartgesottener Mensch mit einem starken Körperbau.

Andererseits wäre es gut für den Mediziner zu wissen, wie sein Patient im geistigen Bewusstsein ausgerichtet ist. Befindet er sich seelisch in einem geistig ziemlich weit entwickelten Bewusstseinszustand, dann ist große Vorsicht mit Medikamentenverordnungen geboten, die eine hohe Wirksamkeit aufweisen. Die Medikamente werden von diesen Menschen deshalb schlecht vertragen, weil die Seele im Körper in eine Abwehrhaltung gegen die negativen Speicherungen in einem Medikament geht und versucht sich dessen Beeinflussung zu widersetzen. Sie sträubt sich, die niedrigen Schwingungen einer Medikamenten-Information anzunehmen, deshalb versucht sie diese sofort mit den zweipoligen göttlichen Kräften zu löschen bzw. zu neutralisieren, die sie schon in den Genen vorrätig hat. Diese Maßnahme ist für sie deshalb so wichtig, weil die Medikamente oft einpolige Negativ-Informationen beinhalten, die den Zellen mehr schaden als zur Heilung verhelfen können. Deshalb setzt sie alles daran – vorausgesetzt sie kann schon den Menschen voll umhüllen - sich und ihren Menschen vor den zerstörerischen Negativ-Kräften, die in den Medikamenten vorhanden sind, zu schützen.

Deshalb rät mein Liebegeist den Ärzten und Heilpraktikern oder medizinischen Laien, eine nicht zu hohe Dosis den sensiblen Menschen zu verordnen, denn sie können bei ihnen unter Umständen körperliche Schockreaktionen hervorrufen.

Ich warne jeden Menschen, der sensibel ist, sich auf Heilkundige blind zu verlassen. Da jeder Mensch selbst verantwortlich ist für sein Leben, sollte er bei verschriebener Medikamenten immer nachdenklich sein und nicht übereilt die vorgegebene Dosis einnehmen. Er sollte erst selbst testen, ob er mit einem Drittel davon auskommt bzw. eine Besserung spürt. Wenn nicht, dann sollte er die Dosis langsam ohne Übereile steigern, bis sich der gewünschte Erfolg einstellt. Doch jedem Menschen rate ich ab, die verschriebenen Medikamente über längere Zeit einzunehmen, denn sonst gewöhnen sich die Zellen an die Fremdstoffe, die sie vorübergehend aufbauen sollten, um dann in gewohnter Weise ihre selbstständige und normale Tätigkeit im Körper wieder aufzunehmen, die sie nach genetischen Informationen durchführen.

Bitte sehet meine geistigen Anregungen nicht als eine Richtlinie für Menschen des Gottesgeistes, sondern zum Nachdenken, damit ihr selbstverantwortlich euer Leben in die

Hand nehmen könnt, um euch vor unangenehmen Reaktionen zu schützen, sofern es euch in dieser Welt der vielen Gefahren und Täuschungen möglich ist.

Viele der Jünger/innen der göttlichen Liebe, haben das feine innere Gespür für die göttliche Wahrheit verloren haben, die nur im Innersten ihres Wesen zu erfahren ist. Durch die Verpolung ihrer Seele mit verschiedenen ungesetzmäßigen Verhaltensweisen sind sie geblendet. Sie können im Oberbewusstsein und auf der Gefühlsebene nicht mehr unterscheiden, was für sie gut oder schlecht ist. Daran erkennt mein Liebegeist, dass bereits viele meiner Jüngerschaft – ohne es zu wissen – die aufgesetzten Lebensprogramme der Fallwesen übernommen haben. Dies ist ein sehr trauriger Aspekt für mich im Ich Bin. Doch ich gebe nicht auf euch zu helfen und versuche, mich durch aufrichtige Künder mitzuteilen, die wirklich erkannt haben, dass ihnen nur das Leben mit meiner Liebeführung die notwendige Sicherheit schenken kann. Alles andere ist aufgesetzt und wird eines Tages scheitern.

Deshalb bitte ich euch, meine getreuen Jünger/innen, nicht zu verzagen, wenn es euch einmal gesundheitlich schlecht geht. Erinnert euch an meine Liebeworte als Jesus von Nazareth. Euer Weg zu innerer und äußerer Gesundheit geht nur über mich, dem inneren Christus im Ich Bin!

Habt ihr bereits alles vergessen, was ich euch wegweisend mitzuteilen versuchte, dann seid ihr heute nicht anders als die schwerbelasteten Seelen und Menschen aus dem Fall. Deshalb wollt ihr ständig die Krankheiten mit Heilmitteln und Heilmethoden der Fallwesen behandeln. Diese sind nicht ungefährlich für die Seele und den Körper. Ich warne euch davor, euch mit diesen zu sehr zu beschäftigen, denn die Fallwesen bedienen sich überwiegend der ungesetzmäßigen Heilmethoden. Sie interessierte unser himmlisches Gesetz nicht, deshalb ist für die ernsthaften Heimkehrer ins himmlische Sein die Anwendung ihrer Methoden gefährlich.

Wenn ein unerfahrener Mensch sich als Mediziner ausgibt und versucht, andere Menschen mit eigenen Dosierungen zu behandeln, dann gefährdet er Menschenleben und lebt außerhalb des Gottesgesetzes.

Dies alles beachten die selbsternannten „Freizeit-Heiler“ nicht. Sie sind aus der Sicht des Gottesgeistes Laien im Medizinbereich und belasten sich ständig neu, weil sie mit ihren Hilfen und Beratungen außerhalb des Gottesgesetzes liegen.

Menschen des Gottesgeistes mit einer höheren Bewusstseinschwingung belasten sich viel schneller, da ihre Seele bei einem Gesetzesvergehen mehr Negativenergien aufnimmt als eine niedrigschwingende. Sie zieht durch den hohen Bewusstseinsstand vom Wesenskern her viel mehr Liebekräfte an, deshalb verpolt sie sich auch viel schneller mit einer größeren Menge von Negativenergien, die sie um die Seelenpartikel herum anzieht.

Die weit entwickelte, wissende Seele warnt den Menschen immer vor Ungesetzmäßigkeiten. Doch ihr Mensch hört nicht auf die Warnungen seiner Seele und auch nicht auf meine feinen Liebeimpulse über seine Seele, die mir die Genehmigung dazu gegeben hat, den Menschen wachzurütteln, wenn er wieder einem anderen einzureden versucht, seine Medikamentenvorschläge anzunehmen.

Auf diese Warnungen hören diese verblendeten Menschen deshalb nicht, weil sie unbekümmert weiter nach ihren Vorstellungen heilen wollen. Sie ziehen ebenso eingestellte Seelen an und brauchen sich später nicht darüber zu wundern, dass sie menschlich immer massiver von den heilkundigen Seelen besetzt werden.

Wer sich jetzt in dieser gottgewollten Botschaft meiner Liebe nicht selbst erkennt und die entsprechenden Schlüsse zieht, dem kann ich wahrlich nicht mehr helfen. Er ist in diesem Bereich festgefahren und möchte darin weiterhin so leben, ohne großes Interesse an den liebevollen Warnungen meines Liebegeistes und wird auch meine ernsten Worte über meine Künder nicht annehmen wollen.

Diese Warnungen sind ihm zuviel, deshalb wird er den Künder bald meiden, da er seine ernste Sprache nicht ertragen kann, die doch meine ewig sich verströmende Liebe enthält. Ein Künder oder ein Mensch des Gottesgeistes, der sich im göttlichen Ernst aufhält, darf schon ab und zu ein Geschwister ernst ansprechen, wenn er merkt, es befindet sich in einer Gefahr, die ihm noch nicht bewusst wurde, weil es mit Ungesetzmäßigkeiten verpolt ist.

Dies wissen meine Jünger/innen noch nicht richtig einzuordnen und glauben, diese ernsten Menschen, die auch aus den Erfahrungen ihres eigenen Lebens sprechen, würden außerhalb des Gottesgesetzes liegen. Sie glauben, ihnen dürfe kein Mensch etwas zu ihrem selbstständigen Leben sagen, das für sie unangenehm klingt. Dies ist aber ein großer Irrtum meiner Jüngerschaft, die einerseits vorgibt, auf dem Inneren Weg in die Lichtheimat zu sein, doch andererseits gerne noch weiter im Eigenwillen leben möchte. Dies geht auf die Dauer hier im Fallsein, vor allem auf der tiefschwingenden Erde, die mit unsichtbaren Seelen überfüllt ist, nicht gut. Der Mensch wird bald zur Marionette der tief gefallenen Seelen, die nur eines wollen, nämlich sich durch Menschen hervorheben, um mit deren Energie und mit ihren Neigungen gut zu leben.

Soll ich, Christus, mit den Kräften meiner Liebe diese eigenwilligen, selbsternannten Heiler noch unterstützen? Wer dies glaubt, der ist wahrlich noch weit von der inneren Sonne allen Lebens entfernt!

Er befindet sich in zwei Welten. Einerseits möchte er mit seiner Seele heimwärts gehen, doch andererseits lassen ihn seine Neigungen und Laster nicht los. Er möchte sich noch unbedingt persönlich darstellen bzw. in einem oder auch in mehreren Lebensbereichen von Familienangehörigen, Bekannten und Freunden – von Menschen die ihm wichtig

erscheinen – bewundert und aufgewertet werden. Dies kann auch im Bereich der Medizin sein, denn viele gottverbundene Menschen befassen sich damit intensiv in ihrem Privatleben bzw. in ihrer Freizeit. Sie wollen nicht nur über die neuesten Heilmöglichkeiten informiert sein, sondern versuchen ihre spärlichen Kenntnisse anderen Menschen anzubieten, manchmal sogar aufzudrängen.

Sie werden dafür vor allem von unwissenden Menschen persönlich aufgewertet, die wenig Ahnung von den Vorgängen im Körper besitzen. Diese glauben den angeblich medizinisch gebildeten Menschen und vertrauen sich ihnen zur Behandlung an, wodurch sie zum Bewunderer des angeblich gutwilligen Menschen mit Spezialwissen werden. Damit geben sie ihm viele Energien ab und wundern sich später darüber, weshalb sie trotz Behandlung mit Medikamenten weiterhin ihre Beschwerden haben. Die großen Energieabnehmer waren meistens die Menschen, denen sie ihr Vertrauen schenkten, weil sie glaubten, einen kostengünstigeren Weg für ihre Behandlung gefunden zu haben.

Diese eigenwillig behandelnden Jünger/innen warne ich davor, sich weiterhin als Energiesauger zu verhalten, auch wenn sie äußerlich gutwillig helfen wollen. Diese Art des Energieentzugs wenden schon seit Tausenden von Jahren die erdgebundenen Seelen und Menschen aus dem Fall an. Sie werden durch diese ungesetzmäßige Art zu leben energiereicher, weil sie immer wieder Opfer suchen und sie auch finden. Einerseits wollen sie hilfsbedürftigen Menschen beistehen, aber andererseits dadurch zu Ansehen kommen.

So möchte ich meine Jünger/innen nicht sehen, sondern viel lieber in meiner Gottesnähe.

Ich rate ihnen, mehr mit mir innerlich zu kommunizieren, wenn sie meine geistige Anwesenheit gerne wünschen, die ich ihnen im Ich Bin-Liebestrom anbiete.

Zu eurer Information: Die **Mineralsalze,** die in der Schwingung unterschiedlich sind, sind vorübergehend für den erkrankten Menschen eine Energiestütze. Sie helfen, Schadstoffe und krankmachende Viren aus dem Körper besser und schneller auszuscheiden, doch sie wirken oft bei längerer und übermäßiger täglicher Einnahme niedrigschwingend auf die Seele. Sie sind vorübergehend gut für das Wohl des Körpers, der einige kleinere Erkrankungen hinnehmen muss, weil der gottverbundene Mensch sich außerhalb des Gottesgesetzes befand. Auch kann es sein, dass er sich bei seinen täglichen Aufgaben und Pflichten im Privatleben oder im sportlichen Bereich überstrapaziert hat.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt seiner Körperschwäche und vorübergehenden Erkrankung kann sein, dass ihm viele Lebensenergien von niedrigschwingenden Menschen entzogen wurden, sodass er nun mit einem Mindestbestand an Energien haushalten bzw. auskommen muss. Dieser niedrige Energiezustand ist jedoch meistens auf seine Leichtgläubigkeit und Unvorsichtigkeit gegenüber arglistigen Menschen zurückzuführen.

Doch wenn ein größeres Gesetzesvergehen aus der Seele auf den Menschen zukommt, weil die unwissende, sich selbst gegenüber unbarmherzig eingestellte Seele eines gottverbundenen Menschen – angeblich zur schnelleren himmlischen Heimkehr – dieses

abtragen will, dann öffnen sich meist mehrere Kanäle zur Energieumwandlung der Negativkraft im Körper. Die Negativkraft strömt über die sieben Zentren massiv aus der Seele in den Körper, je nach seelischer Belastung unterschiedlich. Diese einpolige Kraft – anstelle der gesetzmäßigen zweipoligen – stammt aus den Seelenhüllen, die die Seele im Eigenwillen in den Körper hineinlässt. Es sind ehemalige Gesetzesvergehen aus früheren und dem jetzigen Leben. Sie wird vom Gottesgeist davor gewarnt, dies zu tun, doch sie verbleibt in ihrer falschen Einstellung, weil sie früher von heuchlerischen Menschen getäuscht wurde. Sie glaubte mehr ihnen, als sie dem Gottesgeist vertraute. Dies kommt davon, weil sie massiv verpolt ist und die Schutzwesen nur in einem kleinen Lichtumriss schauen kann. Sie kann nicht genau erkennen, ob die Mitteilung von einer belasteten Seele aus dem Fall kommt oder von einem reinen Wesen. Dies ist für sie schwierig zu unterscheiden. Deshalb vertraut eine gottverbundene Seele, die zur Zeit inkarniert ist, nachts nur den aufgenommenen Mitteilungen über Menschen ihrer Wellenlänge. Ist z. B. der Mensch kirchlich orientiert, dann nimmt er zusammen mit seiner Seele nur das Wissen an, das er dort ständig erfährt.

An diese Informationen hat sich die Seele gewöhnt und nimmt deshalb nur über Menschen das geistige Wissen auf, die ihrem Menschen Bewusstsein nahe stehen.

Dies ist ein trauriger Aspekt für mich, den inneren Christus Gottes, und noch mehr für die kirchengebundene Seele, die unwissend ihre Abtragung in Bewegung setzt und dabei unsagbares Leid über ihren Menschen zu ertragen hat.

Die aus der Seele ausfließenden Negativkräfte – ehemalige Vergehen gegen unsere himmlischen Gesetze – wirken massiv im gesamten Körper, sodass Energiemangel eintritt. Durch den negativen Ausfluss aus der unbarmherzigen Seele können bald größere Organschädigungen eintreten, wenn dieser nicht schnellstens gestoppt wird. Die Seele handelt eigenwillig, weil es im barmherzigen Gottesgesetz keine Abtragung der Gesetzesvergehen gibt.

Zu eurer Information: Sollte einmal ein Lichtwesen der himmlischen Dimensionen ein Gesetzesvergehen aus Unbedachtsamkeit vornehmen, dann weiß es sich zu helfen. Es geht sofort zur inneren Ich Bin-Gottheit, der auch Ich unpersönlich angehöre, und bittet sie, das Fehlverhalten zu entschuldigen und die ungesetzmäßige Kraft umzuwandeln.

Dies könnt ihr ebenso tun, damit ihr in der Seele und im Anschluss daran in euren Genen frei werdet von der ungesetzmäßigen Kraft, vorausgesetzt, ihr wollt durch euer Wissen und eure ehrliche Überzeugung keinen weiteren Gesetzesverstoß mehr begehen.

Sollte es euch trotz intensiven Bemühens nicht auf Anhieb gelingen, euer früheres Fehlverhalten zu überwinden, weil ihr noch massiv in einem bestimmten Lebensbereich belastet seid, dann kommt bitte immer wieder nach Innen zu mir im Ich Bin und erbittet demütig meine Überwindungskraft. Ich gebe sie euch immer wieder neu, damit sich euer Fehlverhalten weiter abschwächt. Dies ermöglicht euch viel freier zu leben, weil das geringere Volumen der Negativkraft auf euch erheblich

schwächer wirkt. Ihr seid bald nicht mehr der Sklave eurer aufgesetzten Negativkräfte, die einpolig zum Einsatz kamen, weil sich die abtrünnigen Gotteswesen hauptsächlich in einer einpoligen Lebensweise aufhalten wollten und sich auch darin befinden, statt in der zweipoligen, himmlischen Welt.

Ich rate euch dringend und bitte euch zugleich, euch nicht für eine seelische Abtragung zu öffnen, damit die seelische und menschliche Schwingung in euch nicht noch tiefer abfällt. Auch bitte ich euch, den Weg der täglichen Selbsterkenntnis mit mir zu gehen. Ich zeige euch durch die inneren Impulse über eure Seele, wo noch ein Gesetzesvergehen in euch ist, das ihr bald bereuend korrigieren sollt, so ihr ernsthaft auf dem geistigen Heimweg vorwärtskommen wollt. Nur diesen Weg zur seelischen Befreiung befürworte ich und unterstütze ihn mit vielen Kräften meiner Liebe.

So überlegt euch im freien Willen gut, welchen Weg ihr nach Hause gehen wollt. Ich, Christus im Ich Bin, empfehle euch immer, den kürzesten Weg zu wählen. Dieser führt über die ehrliche Selbsterkenntnis, Reue und schrittweise Änderung eures Lebens nur über mich im Ich Bin.

Dies wünsche ich mir so sehr von meiner Jüngerschaft, die in dieser herzenskalten Welt nicht verloren ist, weil ich jeden Augenblick bei ihr bin.

Habt ihr das alles bereits vergessen?

Ich erinnere und bitte euch, mir geradlinig nachzufolgen, ohne euch noch einmal umzudrehen und auf die Welt zu blicken, dann erhebe ich euch so weit ins innere Licht, dass ihr mich evtl. noch in diesem Leben innerlich hören könnt. Dies kommt leider nur sehr selten vor bei meiner Jüngerschaft, weil sie den ganzen Tag denkt und denkt und überbeschäftigt lebt und dabei vergisst, dass ich ihr die innere, himmlische Kraft zum besseren Leben schenken will, damit sie sich wohlfühlt. Dies kann nicht geschehen, wenn der Mensch dauernd im Äußeren aktiv ist. Dadurch stoppt er in sich massiv den Ich Bin-Liebestrom und wird auch immer energieärmer. Die Menschen mit der positiven Einstellung für mich, Christus, bitte ich, sich einmal ernsthaft Gedanken darüber zu machen, wie sie ihr Leben in normale Bahnen lenken können, um aus der Überbeschäftigung und den immensen Gedankengängen herauszufinden.

So überbeschäftigt möchte ich meine Jüngerschaft nicht sehen, weil sie dadurch enorme Lebensenergien verliert, die in der Endabrechnung fehlen. Vor allem verkürzen sie selbstverschuldend ihr irdisches Leben, obwohl sie bei ihrer Inkarnation genügend Energien zum langen und gesunden Leben von mir erhielten. Doch sie hat auch hierbei ihre freie Entscheidung und ist selbstverantwortlich für ihr Leben. Wie es im Moment aussieht, wollt ihr die mitgebrachten Energien durch eure übereifrigen Beschäftigungen und nicht unbedingt notwendigen Hilfsdienste lieber den Fallwesen überlassen. Denn sie

sind es, die euch ständig vorgeben, dass ihr ihnen aus der Selbstlosigkeit eures Herzens immer ein Diener sein sollt. Sie reden euch ein, ihr könntet erst dann ins Himmelreich zurückkehren, wenn ihr euch im Dienen bewährt hättet.

So war nie unsere Heilsplanmission im Fallsein vorgesehen und schon gar nicht das Dienen für eure Nächsten. Diese Falschinformationen gaben euch die Fallwesen ein, damit ihr von früh bis spät beschäftigt seid und ihnen nach ihren Vorstellungen folgsam dient.

So möchte ich euch bestimmt nicht sehen, weil unser himmlisches Gesetz keine Dienerschaft enthält und kennt. Die himmlischen Wesen helfen sich gegenseitig, jedoch als Diener sind sie nicht im Einsatz. Damit ihr wieder im Gottesgesetz leben könnt, achtet bitte darauf, dass ihr für niemand Diener seid, auch nicht in der Familie und im Berufsleben. Im Berufsbereich solltet ihr eure Aufgabe gut erfüllen, denn dafür werdet ihr auch bezahlt. Anders sollte euer verheißungsvolles Leben im Heilsplanauftrag zeitlich und körperlich nicht aussehen. Nie war die Rede im himmlischen Heilsplan davon, das ihr euren Körper durch Überarbeitung quält, wie es viele meiner Jüngerschaft irrtümlich noch heute tun! Bitte denkt über euch einmal selbstehrlich und intensiv nach!

Ich empfehle euch, euer Privatleben so einfach und leicht wie möglich einzurichten, ohne dass euer Haushalt in Unordnung gerät. Bitte versteht richtig: Euer Ordnungssinn im Haushalt sollte euch nicht von den verdienten Ruhepausen abhalten. Deshalb überlegt gut, ob ihr nicht dies und jenes übersehen könnt und auf einen günstigeren Zeitpunkt verschieben wollt, anstatt es unbedingt immer sofort zu erledigen. Ihr seid sonst der Sklave eurer übertriebenen Ordnung und dies treibt viele meiner Jüngerschaft förmlich dazu an, ständig überbeschäftigt zu sein. Sie geben erst dann zur Ruhe, wenn sie die letzten Kraftreserven verbraucht haben. Dies ist ein Schinden des eigenen Körpers, der während des Tages öfters Ruhezeiten verdient. Bitte überlegt gut, ob es nicht besser wäre, in allen Lebensbereichen den goldenen Mittelweg zu wählen, dann helfe ich euch dabei, euch innerlich besser meiner Liebekraft zuzuwenden und freudig im Wohlergehen leben zu können. Ihr befindet euch dann überwiegend in meinem Ich Bin-Liebestrom und könnt euer Tagespensum gut erfüllen.

Bitte teilt euch eure Tagesenergien gut ein, damit euer Körper nicht schwach wird. Darum bitte ich euch, meine treuen Jüngerinnen und Jünger meiner Liebe.

Meine Jünger und Jüngerinnen fragen mich, warum sich manche Menschen nach dem Muskeltest in der **Kinesiologie** müde, energieschwach und sehr unwohl fühlen, andere aber dagegen frisch und energiereich.

Diese Frage möchte ich euch inneren Menschen aus der Ich Bin-Gottheit gerne beantworten, wenn ihr das Interesse habt, meine Liebebotschaft weiter zu lesen und über sie nachzudenken. Sie wird von mir den Menschen des Gottesgeistes zur weiteren geistigen Reife angeboten. Doch wählt bitte selbst den Weg zu mir. Wollt ihr geradlinig zu mir kommen, dann rate ich den Menschen mit geöffneten Herzen, sich darüber Gedanken zu

machen, ob sie sich weiter mit dieser Methode der Diagnose beschäftigen wollen, da sie nicht ungefährlich ist. Es kommen auf die praktizierenden Menschen etliche Tücken und Gefahren zu, die vorwiegend aus dem Unsichtbaren an sie herangetragen werden. Menschen des Gottesgeistes sind hierbei besonders gefährdet, aber auch diejenigen, die aus dem Fall stammen. Dies ist so zu verstehen:

Viele tiefgefallene Seelen sind nicht auf die geschwisterliche Einheit eingestellt, obwohl sie aus dem Fall stammen. Sie sind zerstritten und nehmen keine Rücksicht auf ihre einst befreundeten Menschen und Seelen. Sie entziehen ihren eigenen, früheren, eng befreundeten Geschwistern aus dem Fall ebenso die Lebenskräfte. Machen sie Menschen ausfindig deren Seelen aus dem Fall stammen und nun auf dem Heimweg sind, dringen sie aus Energiemangel rücksichtslos in sie ein.

Diese rückkehrwilligen Seelen entschlossen sich zur Inkarnation, um ihre Gesetzesvergehen mit meiner Hilfe schneller zu erkennen und sie zu verändern. Sie sind natürlich als Mensch, wegen ihrer größeren seelischen Belastung und niedrigeren Bewusstseinsschwingung sehr gefährdet, von hinterlistigen, aufdringlichen Seelen durch Energieentzug missbraucht zu werden. Wenn nun der Heilkundige unbewusst mit Seelen zusammenarbeitet und frühere Heilmethoden anwendet, die in der Welt angeboten werden, dann haben es die rückkehrwilligen Menschen schwerer, sich vor einem Energieentzug zu schützen, weil ihr Energiefeld zu schwach ist, um die niedrigschwingenden Seelen von sich abzuhalten.

Diese nun gutwilligen Menschen aus dem Fall haben es schwer, wegen ihres langen Aufenthalts in verschiedenen Fallbereichen mit veränderten göttlichen Lebensweisen, herzlich nach Innen zu mir im Ich Bin zu kommen. Deshalb haben sie nur wenig Lebenskräfte zur Verfügung und sind des öfteren kränklich. Jedoch ihre gute Absicht, heimkehren zu wollen, unterstütze ich mit meinen Liebekräften. Diese erhalten sie, wenn sie im Herzensgebet zu mir kommen oder eine Gesetzmäßigkeit des himmlischen Lebens nachzuleben versuchen. Leider sind ihre Gebete noch sehr verstandesmäßig geprägt, d.h., es sind noch auswendig gelernte Gebete, die in ihren Herzen (Seelen-Lebenskern) wenig Nachklang finden und mich deshalb kaum erreichen, um ihnen vermehrt Kräfte schenken zu können. Sie sind bemüht, ihre Energieschwäche, die bei ihnen des öfteren gesundheitliche Störungen hervorruft, mit Hilfe der Naturheilkunde zu verbessern und hoffen, dadurch zu mehr Kräften zu kommen.

Dies ist ein hohes Risiko für alle Menschen des Gottesgeistes, weil viele heilkundigen Menschen, deren Diagnose auf früheren Erkenntnissen der Naturheilkunde beruht, ahnungslos mit unsichtbaren Seelen verstorbener ehemaliger Ärzte und Heilkundiger zusammenarbeiten. Diese sind meistens auf die Energien der heilkundigen Menschen und der sich zu ihnen begebenden Heilungssuchenden aus. Beide sind in Gefahr, von den eigenwilligen Seelen energiemäßig vereinnahmt zu werden.

Wer jedoch bei seiner Heiltätigkeit frei von persönlichen Aufwertungen ist, der wird kaum magnetisch in Verbindung mit verstorbenen Ärzten und Heilkundigen kommen, da alles im

kosmischen Leben auf magnetischer Anziehung durch Gleichklang, also auf gleicher Ausrichtung beruht.

Haben die heilkundigen Menschen jedoch vor, sich durch ihr Können menschlich zu erheben, sind sie sofort beeinflussbar und Gefangene der Seelen, die einst wie sie auf der Erde lebten. Dies sollten Menschen, die einen Heilberuf erlernen und ausüben, wissen und beachten. Wer als Patient einen Heilkundigen um Hilfe bittet, der sollte bei seinem ersten Kontakt seinen Charakter erspüren. Die Charaktereigenschaften und Wesenszüge eines noch unbekannten Menschen sind zwar sehr schwer auf Anhieb in größerem Umfang zu ermitteln, doch wer sich selbst mehr kennen gelernt hat, wird es damit leichter haben. Natürlich wäre von einem Heilkundigen gut zu wissen, wie er sich im Privatleben zu Menschen verhält und welchen Stellenwert für ihn mein Liebegeist einnimmt. Dies ist leider meist nicht möglich. Über manchen Heilkundigen würdet ihr erstaunt und entsetzt sein, weil sie sich in ihrer Praxis vor den Patienten verstellen und bescheiden, zurückhaltend und freundlich auftreten, doch im Privatleben leben sie das Gegenteil. Es ist schwer für einen Menschen, der sich noch nicht kennen gelernt hat, das Doppelleben und die Charakterschwächen eines Heilkundigen zu erspüren.

Meist verstellen sie sich beim Zusammentreffen mit hilfsbedürftigen Menschen, damit sie als guter Mensch im richtigen Licht erscheinen. Die hilfesuchenden Menschen sollen glauben, dass sie nur aus Nächstenliebe helfen würden und frei wären von Hochmut, doch hinter der Maske versteckt sich oft ein unwürdiges Benehmen in ihrem Privatbereich. Viele von ihnen sind wahrlich so dominant und herrschsüchtig im Verhalten gegenüber anderen Menschen, dass ich, Christus, an sie im täglichen Leben innerlich kaum herankommen kann. Deshalb sollten sich die hilfesuchenden Menschen, so es möglicht ist, ein grobes Bild vom Leben des Heilkundigen machen, dann wird die Gefahr geringer, dass sie Lebensenergien verlieren. Hilfsbedürftige Menschen erleiden durch manch einen charakterschwachen Heilkundigen einen enormen Energieabfall, weil ihnen bei der Diagnose und Heilbehandlung viele Kräfte von unsichtbaren Seelen entzogen werden. Nicht selten werden auch dem Heilkundigen durch erdgebundene Seelen die Tagesenergien entzogen. Er wurde bei seiner Heilbehandlung deshalb energiearm, weil er sich an diesem Tag weit entfernt vom Gottesgesetz befand, denn vor der Behandlung wollte er sich durch sein Wissen vor anderen Menschen persönlich besonders hervorheben. Schon steht er unter der Beeinflussung von Seelengruppen, die auf Energieentzug aus sind. Sie existieren im unsichtbaren, erdgebundenen Jenseits in einem größeren Seelenverbund und sind deshalb stark im Zusammenwirken.

Von welchen Seelen ein Mensch ab und zu oder dauernd beeinflusst wird, das hängt von seinem Bewusstseinsstand ab und wie er lebt. Ist er gutmütig, hat aber noch stolze Wesenszüge und übt einen Heilberuf aus, dann werden hinter ihm keine gewalttätigen Seelen stehen, sondern gleichartige. Bitte seid euch der tragischen und unerträglichen Tatsache bewusst, dass jeder Mensch auf irgendeine Weise von erdgebundenen Seelen beeinflusst wird. Die meisten Menschen wissen nichts von dem unsichtbaren Wirken der unnachgiebigen Seelen und auch davon nicht, dass einst die abtrünnigen, zerstörerischen

Gotteswesen diese gegensätzliche Welt mit ihrem Lebenssystem geschaffen haben. Die erdgebundenen Seelen kennen sich gut aus in ihrem Lebenssystem, deshalb haben sie ein leichtes Spiel, um in unwissende Menschen einzudringen. Die meisten Menschen kennen die himmlischen Gesetze im Gegensatz zu dieser Welt nicht und sind deswegen ahnungslos auf dieses Weltsystem mit ihrer niedrigen Schwingung ausgerichtet. Dies hat zur Folge, dass sich die Lichtaura des Menschen in einem gegensätzlichen Energiefeld befindet, d.h., er hält sich unbewusst außerhalb des himmlischen Energiefeldes auf und somit ist er unerreichbar für Gott und seine Energien. Das bedeutet, dass der oft ahnungslose Mensch, in seiner ungesetzmäßigen Lebensweise, keinen göttlichen Schutz erhalten kann. Er befindet sich auf der Frequenz gleichartiger Seelen, die nur darauf warten, bis sie ihn erreichen und beeinflussen können.

Göttlichen Schutz und Beistand kann nur derjenige erhalten, der seine Lebensweise stets erweiternd auf die himmlischen Gesetze bzw. Verhaltensweisen umstellt. Dann merkt er, dass seine frühere Unruhe immer mehr abnimmt und dafür Harmonie, Ausgeglichenheit und Herzlichkeit zunimmt. Das ist ein Zeichen, dass sich der Mensch nahe dem göttlichen Gesetz aufhält.

Dagegen sind in der Öffentlichkeit geachtete Menschen mit viel weltlichem Wissen sehr gefährdet, von unsichtbaren Seelen stark beeinflusst und ganz vereinnahmt zu werden, besonders jene Menschen, deren Seele nicht aus dem Fall stammt. Sie haben sich in dieser Welt verlaufen, besitzen jedoch ein größeres seelisches Energievolumen, weil sie aus meiner Liebequelle zusätzliche Kräfte zur Inkarnation für eine Heilsplanaufgabe erhielten. Da sie wechselhaft, in falschen bzw. ihnen noch unbewussten, ungesetzmäßigen Verhaltensweisen leben, sind sie natürlich für gleichartige Seelen beliebte Energielieferanten, jedoch nur dann, wenn sie sich in niedriger Schwingung befinden. Das nützen die lauernden Seelen sofort aus und entziehen ihnen große Energiemengen, durch den Eintritt in ihre Energieaura.

Handelt es sich um einen stolzen Heilkundigen, der sehr eigenwillig bzw. ungesetzmäßig lebt, so wird mich dieser auch nicht um Weisung und Schutz bei der Behandlung eines Patienten bitten wollen. Deshalb besitzt er hinterher kaum noch Tagesenergien. Die hinter ihnen stehenden Seelen nehmen keine Rücksicht auf den Heilkundigen und auch nicht auf seinen Patienten, die sich zusammen in einem Energiefeld befinden.

Wenn sich ein gut ausgerichteter, gottverbundener Mensch mit großer geistiger Reife von einem Heilkundigen, der mit Seelen in Verbindung steht, eine Diagnose erstellen lässt, dann nimmt er diesen mit seiner großen Seelenaura in meinen geistigen Schutz. Dies ist aber nur möglich, wenn der geistig gereifte Mensch am Tage gut auf mich ausgerichtet ist und hoch schwingt. Ist dies nicht der Fall, dann verliert er ebenso viele Lebenskräfte, weil er an diesem Tag keinen ausreichenden Energieschutz durch eine lichtvollere Ausstrahlung von zweipoligen, göttlichen Kräften besitzt, um sich vor dem Energieentzug durch Seelen schützen zu können.

Dies beachten viele meiner Jünger/innen beim Besuch eines weltlich eingestellten Heilkundigen auch nicht, deshalb bitte ich sie, ehe sie zu ihm gehen, zuerst zu mir ins Herzensgebet zu kommen, denn dann sind sie gut ausgerichtet in meiner Nähe. Das ist sehr wichtig!

Wer sich jetzt durch meine Hinweise die energetisch sichtbaren und unsichtbaren Zusammenhänge besser vorstellen kann, der ahnt von Innen, auf welchem gegensätzlichen Planeten er lebt. Meine Hinweise sollten dem Menschen helfen, mehr auf sein Leben zu achten, für das er selbst verantwortlich ist, um sich in dieser Welt der vielen Täuschungen besser schützen zu können.

Den Sinn des Geschilderten möchte ich euch Menschen des Gottesgeistes in dieser Botschaft zum Nachdenken anbieten, weil ich euch sehr liebe und möglichst bald unversehrt und mit vielen Lebensenergien zurück in der Heimat erwarte!

Es ist mein göttlicher Wille, euch Herzensmenschen den **Sprachklang** noch mehr verständlich zu machen und ihn zu vertiefen.

Ihr Menschen sprecht oft unbewusst und ohne Pause, deshalb könnt ihr nicht erkennen, welchen Klang eure Sprache hat. Durch die Beobachtung eures Sprachklangs könnt ihr jedoch erkennen, wie fern oder nahe ihr den harmonischen und hochschwingenden göttlichen Gesetzen des himmlischen Lebens noch seid. Die Selbsterkenntnis im Sprachklang werdet ihr nur dann als sehr wertvoll betrachten und schätzen, wenn ihr herzlich erfüllt und ernsthaft bestrebt seid, wieder ein Stück dem lichtvollen, göttlichen Leben näher zu kommen.

Wenn ihr z.B. in einer Unterhaltung einen gekünstelten, hohen Ton anschlagt, dann ähnelt dieser der verniedlichten Kindersprache, die euch ehemals zu eigen war. Ich möchte euch aufzeigen, dass ihr euch eine ungewöhnliche Sprache angewöhnt habt, die von Kleinkindern gesprochen wird.

Diese aufgesetzte Sprache ist niemals im Gesetz Gottes, weil wir vollkommenen Wesen des Lichts immer auf der gleichen Tonlage miteinander sprechen, ohne die Stimme zu verändern.

Unsere himmlische Sprache verbleibt im Evolutionsstand eines Äons immer gleichschwingend, ohne dass wir verschiedene Tonvarianten gebrauchen, d.h., ohne einmal einen höheren oder tieferen Ton anzuschlagen. Wir verbleiben deshalb auf einer Tonlage zur Verständigung, weil wir daran von anderen Wesen eines anderen Evolutionsbewusstseins gleich erkannt werden. Sie können daraus ermitteln, aus welchem Schöpfungsbereich und Planeten wir ihnen eine Nachricht übertragen, sofern sie uns nicht im Bild sehen. Der Vorteil einer gleichen Tonlage ist, dass unsere früheren Evolutionsschwingungen der Vergangenheit im Speicher des Inneren Selbst (Unterbewusstsein des himmlischen Lichtwesens), für unsere Mitteilungssprache nicht hervorgeholt werden. Unsere Wesenheit

möchte nicht mehr mit der Vergangenheit des früheren Evolutions-Äons in Berührung kommen, da wir Wesen der Gegenwart sind. Wenn wir ab und zu, zur Vervollständigung unseres Evolutionslebens ein bestimmtes Wissen benötigen, dann bitten wir die Ich Bin-Gottheit um neue Informationen, die immer unser Oberbewusstsein erweitern. Dies geschieht von ihr aber nur auf unserer Wellenlänge, d.h. Evolutionstonlage.

Bitte versteht weitsichtiger, weshalb mein Liebegeist euch anrät, möglichst nur auf einer gleichen Tonlage zu sprechen. Wenn ihr mit verschiedenen weltlichen, höheren und niedrigen Tonlagen seelisch überdeckt seid, dann hat es die Seele im Jenseits sehr schwer in die himmlische Verständigungssprache einer Tonlage zurück zu kehren.

Vielleicht werden einige von euch sagen, dass es langweilig und ermüdend ist, wenn ihr jemand auf einer gleichen Tonlage zuhören und auch so sprechen sollt. Dies mag aus der kurzsichtigen menschlichen Sicht so sein, jedoch eine Veränderung ins himmlische Lebensprinzip ist lohnenswert, weil ihr ihm durch eure Bemühungen näher kommt.

Bitte erweitert euer Bewusstsein und kommt dem himmlischen Lebensprinzip jetzt schon näher, denn bei uns ist die Verständigung nicht so kompliziert wie bei den Menschen. In einem einzigen Bild erkennen wir den ganzen Sinn einer Aussage von einem anderen Wesen, das sich uns mitteilt. Unserem Bild ist auch die Tonlage der Information angepasst bzw. wiedergegeben. Im Mitteilungsbild ist auch eine bestimmte Lichtfarbe im Pastellton und ihrer Schwingung beinhaltet, die dem Lichtwesen vermitteln soll, welchen Sinn wir kurz übermitteln wollen. Durch die Speicherung in unserem kosmischen Bewusstsein erkennen wir an der Farbe, wie wir die Mitteilung verstehen und welchem Lebensbereich wir den Sinn zuordnen sollen. Wir haben viele hilfreiche Möglichkeiten, den Sinn richtig zu erfassen, auch dann, wenn wir ab und zu mit einem höher entwickelten Wesen kommunizieren.

Die meisten Menschen aber sprechen in ungewöhnlich vielen verschiedenen Tonlagen, vor allem die Frauen. Sie gewöhnen sich eine kindliche Sprache an und glauben irrtümlich, so mit den Kindern und ab und zu, bei manchen Anlässen, mit Erwachsenen sprechen zu müssen. Dies ist aber eine aufgesetzte Sprache, die niemals im Gottesgesetz enthalten ist. Sie entspricht nicht dem göttlichen Gesetz. Wir sollten nie in unser Kinderbewusstsein zurückgehen, da wir uns sofort energetisch in unsere Reifezeit, zur Vervollkommnung unseres Lichtwesens, zurück begeben würden. Unser Lichtkörper würde sich sofort verkleinern, also wieder in den Zustand eines himmlischen Kindes kommen. Dies wäre ein Vorfall mit vielen unerwünschten Folgen.

Könnt ihr euch vorstellen, dass sich unsere Lichtkörperpartikel wieder in die Form eines Kindes verkleinern würden und unser Aussehen die früheren kindlichen Wesenszüge erhalten würde.

Wahrlich, die Menschen sind noch unaufgeklärt von den himmlischen Gesetzmäßigkeiten, deshalb können sie sich schwer vorstellen, weshalb sie der Gottesgeist bittet, keine

kindliche Tonlage mehr anzuwenden sowie mehr darauf zu achten, dass eure Sprache gleichbleibend im Ton wird.

Hört man eine singende Sprache bei Menschen, dann kommt dies davon, dass sie sich in ihrem Vorleben sehr viel mit Gesang beschäftigt haben und sich nun ihre früheren Speicherungen in der Seele stark mit dem menschlichen Unterbewusstein vermischt haben. Sie dringen immer wieder bis ins Oberbewusstein, wenn der Mensch unbewusst spricht. So wie der Mensch früher in verschiedenen Tonvarianten gesungen hat, liebt er nun zu sprechen. Deswegen kann es sein, dass ihm eine gleichbleibende Sprache in einer Tonlage unerwünscht ist bzw. er ablehnend reagiert.

Nicht selten kommt es bei stolzen Menschen vor, dass sie gerne verschiedene Tonvarianten sprechen, weil sie dadurch ihre besondere Persönlichkeit hervorheben können. Sie glauben irrtümlich - dies ist ihnen ohne Selbsterkenntnis noch nicht bewusst - sich durch ihre außergewöhnlich schöne Sprache besonders gut mit anderen Menschen verständigen zu können. Wahrlich sie liegen weit am himmlischen Leben daneben, weil die himmlischen Wesen keinen Wert auf verschiedene Klänge beim Sprechen legen, da alles was sie sich mitteilen, hauptsächlich in Bildern geschieht.

Ihre Mitteilung wird oft von einem leisen Musikstück begleitet, das sie selbst komponiert und gespielt haben, um sich außerhalb ihres Planeten dem Gesprächsteilnehmer zuerst mit ihrer Erkennungsmelodie vorzustellen. Doch dies geschieht nicht auf ihren Wohnplaneten, wo sie sich ständig begegnen und es nicht notwendig ist sich vorzustellen.

Jede Mitteilung erfolgt wie ihr gehört habt in einer besonderen Pastellfarbe, wobei sich das Bild verändert, wenn zusätzliche Informationen mit einem anderen Sinn hinzukommen. Diese anzuschauen versetzt uns in große Freude und Dankbarkeit Gott im Ich Bin gegenüber. Alles spricht zu uns und will uns etwas mitteilen. Welchen Sinn die Mitteilung hat, ordnen wir sofort richtig ein, ohne lange nachdenken zu müssen. Alles sind farbige Symbolbilder, die nur von einem Ton der Sprache begleitet werden. Sie nützen uns zur besseren Verständigung und lassen uns hören, welchen Bewusstseinstand ein Wesen gerade hat. Sind ähnliche oder gleiche Bildsymbole im Klang unserer Verständigungssprache für uns schaubar und hörbar, dann erleben wir unbeschreibliche Freude. Unser Wesen spürt dann in sich großen Jubel, weil es sehr selten vorkommt, dass uns unsere gleichen Bewusstseinsklänge in einer Mitteilung aus einer anderen fernen Galaxie himmlischer Geschwister erreichen. Wir nehmen sie sehr dankbar und mit großer Herzlichkeit auf.

Nur wenige Lichtwesen haben die gleiche Sprache, weil jeder von uns ein unterschiedliches Bewusstsein hat, d.h., kein Wesen gleicht im Bewusstsein einem anderen. Doch ab und zu erfahren wir die gleiche Bewusstseinsschwingung und denselben Sprachklang aus einer uns fernen Galaxie, die aber unserem Bewusstseinshimmel nicht angehört.

Die himmlischen Dualwesen sind zwar auf einer himmlischen Bewusstseinsebene in der Lichtwesen-Evolution gleich, doch ihre Geistpartikel sind mit verschiedenen Informationen

aus ihrem himmlischen Dualleben stets unterschiedlich gespeichert. Deshalb kann ihr Klang im Bewusstseins nicht gleich sein. Wir bemühen uns, unseren Klang auch im Dualverbund nach und nach anzugleichen, doch es gelingt uns niemals, den gleichen Ton in unserer Bildersprache anzuwenden, da jeder Geistpartikel seinen Eingaben entsprechend Laute von sich gibt, die aus unserem früheren himmlischen Evolutionsleben, also aus der gelebten Vergangenheit, stammen. Es ist wahrlich eine Seltenheit, wenn unter den unzähligen Lichtwesen ein Wesen unseren Sprachklang aufweist, deshalb empfinden wir über den gleichen Ton bei unserer Verständigung eine sehr große Freude.

Bitte achtet einmal in eurer Partnerschaft darauf, was geschieht, wenn ihr im Sprechen den gleichen Ton habt. Eigentlich müsste es euch in einer herzlich geführten Partnerschaft gelingen, den gleichen Ton anzuwenden, da ihr dann schneller zum gemeinsamen Ziel, einer guten und herzlichen Verständigung kommt. Im irdischen Leben besteht die Möglichkeit, sich in kürzester Zeit gemeinsam auf dem Inneren Weg ins Gottesreich zu begeben.

Erkennt ihr im Gleichklang eurer Worte den Sinn, dann werdet ihr im Herzen jubeln, denn dann seid ihr der inneren Glückseligkeit der himmlischen Dualwesen sehr nahe. Diese Angleichung geschieht nicht selten bei einem Liebespaar, das sich herzlich und gut versteht. Vor allem erleben sie die gleichen Sprachklänge, wenn sie sich innigst verbinden. Darauf achtet bitte einmal und seid glücklich darüber, wenn es euch gelingt, diesen Gleichklang eurer Herzen und der Sprache zu empfinden.

Ich biete euch meine Hilfe an, falls ihr sie annehmen wollt.

In eurer herzlichen Verständigung könnt ihr euch im Gleichklang des Sprachklangs üben, dies fördert die Glückseligkeit und Einheit untereinander. Die Sprache eures Herzens sollte es sein, die ihr mehr pflegen sollt. Sie ist zart und lieblich, doch nicht der Kindersprache ähnlich.

Wir, die reinen himmlischen Wesen, sprechen mit unseren noch nicht selbstständigen Kindern immer im gleichen Ton, weil wir unsere Tonlage gleichbleibend halten wollen. Doch die Kinder, die in ihrer himmlischen Lebensweise noch nicht vollkommen sind, gebrauchen ab und zu einen anderen, ihrem Bewusstsein angepassten niedlichen Ton, weil sie das Naturreich noch nicht ganz abgelegt haben. In den Geistpartikeln ihres Lichtkörpers sind noch Restbestände ihrer früheren Herkunft vorhanden, deshalb sprechen sie mit uns, ihren Zeugungseltern, so wie sie sich früher im Naturreich als Naturwesen unterhalten haben. Dies ändert sich nach Äonen der Wachstums- und Reifezeit, da ihre Geistpartikel sich immer mehr, entsprechend den vollkommenen himmlischen Wesen, entfalten.

Unsere Kinder unterhalten sich anfangs noch gerne in einem niedlichen Ton. Uns Eltern bringen sie jedoch immer mehr den gleichschwingenden und konstanten Ton entgegen. Wir freuen uns mit ihnen, wenn sie die Lichtpartikel ihres noch kleinen Lichtkörpers selbstständig in die universelle Vollkommenheit einbringen. Dies geschieht mit Hilfe der

Ich Bin-Gottheit, zu der sie ständig eine innige Verbindung pflegen. In ihnen entsteht erst dann der Wunsch, mit uns in einem gleichbleibenden Ton ihres Bewusstseins zu sprechen, wenn sich ihr Lichtkörper vollkommen entfaltet hat, der aus Trillionen von kleinsten Atompartikelchen besteht und sich zu einer schönen und sanften Lichtform in harmonischer und elastischer Beweglichkeit entwickelt hat.

Ihre Art zu leben gleicht nicht der eurer Kleinkinder, weil sie im Zustand der geistigen Naturwesen-Vollreife und sofort nach ihrer Zeugung eine Welt erblicken, die ihnen nicht fremd ist. Sie kennen sich gut aus in der Natur, deshalb sind sie selbstständige Wesen, ohne dass sie unsere Hilfe in Anspruch nehmen müssen. Ihre Verständigung untereinander wird von der Ich Bin-Gottheit mit liebevollen Erklärungen begleitet. Sie fragen ständig nach, wie sie mehr Erfahrungen sammeln können, um sich gesetzmäßig zu öffnen und untereinander besser verständigen zu können. Diese Hilfe gewährt ihnen immer die Ich Bin-Gottheit, der auch ich, Christus, unpersönlich angehöre.

Sie wollen keine Spielzeuge, wie eure Kleinkinder sie kennen, sondern ihr Interesse geht dahin, schnellstens die geistige Vollreife zu erlangen, denn diesen Zustand sehnen sie sehr herbei. Sie wissen, welche Möglichkeiten sie später erwarten, um das selbstständige Leben freudig und unbekümmert gestalten zu können. Diesem Ziel näherzukommen ist ihr ständiges Streben.

Auf ihren Wohnplaneten unterscheiden sie sich in ihren Wesenszügen, deshalb haben sie untereinander noch kleine Verständigungsprobleme. Dies kommt davon, weil sie bei verschiedenen Eltern leben, die ihnen in der Zeugungsphase der höchsten körperlichen Liebeverschmelzung, zur Kindschaft eines Lichtwesens verholfen haben und ihre herzlichen Wesenszüge und Mentalität in die Lichtpartikel übertrugen.

Um eure Vorstellungskraft zu erweitern, solltet ihr dazu wissen, dass die himmlischen Dualwesen in herzlicher, körperlicher Verschmelzung zur Zeugung eines Kindes, ein ausgereiftes bzw. vollkommenes Naturwesen von einem Planeten der Natur-Entwicklungsbereiche anziehen. Damit die Naturwesen von den reinen Wesen zur Zeugung angezogen werden können, müssen sie eine winzige Ähnlichkeit in ihrer Mentalität mit den späteren Eltern besitzen.

Wenn das gezeugte Kind früher hauptsächlich im und mit dem Wasser in Verbindung war, dann sind seine Lichtpartikel – es sind feinstoffliche Atome mit Speicherungen der Evolutionsstufen - entsprechend geprägt. Das Kind kann deshalb nicht so schnell und gut die Zusammenhänge und Lebensweise z.B. der Naturwesen auf dem Festland verstehen, die dort ihren Entwicklungsweg zum Naturwesen durchlebten und anschließend vom himmlischen Naturreich zur Zeugung von ihren geliebten Eltern angezogen worden sind. Sie haben auf ihrem Planeten Verständigungsschwierigkeiten, obwohl die sich in ihren Interessen gleichenden Lichtkinder fast die gleiche Zeugungszeit im himmlischen Leben haben.

Ich wiederhole zum besseren Verstehen: Die gezeugten Kinder haben in der Anfangsphase ihres himmlischen Lebens noch verschiedene Ansichten zum Leben, weil ihr früherer

Evolutionswerdegang bis zum vollkommenen Naturwesen durch verschiedene Verhaltensweisen geprägt wurde, wenn es z. B. hauptsächlich im Wasser oder auf dem Land gelebt hat. Die Verständigungsschwierigkeiten aufgrund ihrer unterschiedlichen Evolution im Wasser oder auf dem Land lösen sie bald mit Hilfe der Ich Bin-Gottheit auf, die ihnen das noch Unbekannte in der Bildersprache verständlich macht, damit sie wieder auf eine Wellenlänge gelangen.

Der Sprachklang ist bei ihnen auch deshalb verschieden, weil sie früher im Naturreich verschiedene Klänge benutzten. Diese Barriere der Verständigung im Klang beheben sie durch Bilder aus der Ich Bin-Gottheit, die ihnen immer hilft, sich gut und verständlich mitzuteilen.

Ihr werdet fragen: Wieso versuchen die Kinder nicht, ihre Eltern in ihr Leben mehr mit einzubeziehen und weshalb helfen die Eltern ihnen nicht, sich untereinander zu verständigen?

Dies kommt davon, weil die Eltern eigene Wege gehen, um ihr Evolutionsleben nicht unnütz verstreichen zu lassen. Sie sind im freien Dualleben mit sich selbst beschäftigt und kennen keine Gebundenheit an ihre gezeugten Kinder. Doch ab und zu sind sie mit ihnen zusammen und freuen sich, wenn sie freiwillig aus einem bestimmten Grund zu ihnen ins Haus kommen. Sie werden von ihren Kindern in keinem Gesetz des himmlischen Lebens nach Lösungen gefragt, da sie alles was sie wissen wollen, von Innen aus der Ich Bin-Gottheit erfahren.

Ihr werdet vielleicht auch fragen, weshalb Dualpaare überhaupt Kinder im himmlischen Leben zeugen, wenn sie selten mit ihnen zusammen sind.

Der Grund dafür ist, dass sie selbstständige Wesen sind und keine Bindung untereinander kennen und auch nicht an ihre Kinder, die in ihrem Haus aufwachsen. Sie wissen von Anfang an, dass sie freie, universelle Wesen des Lichts sind, deshalb kommt in ihnen nicht der Wunsch auf, sie durch eine übertriebene Zuwendung eng an sich zu binden. Von Innen bekommen sie immer viel Liebe und fürsorgliche Zuneigung aus der Ich Bin-Gottheit. Diese ist es, die ihre Lichtpartikel hauptsächlich öffnet und sie zu einem höheren Leben, das ihr nicht kennt, führt. Sie verweilen oft im Inneren bei mir, weil sie dort alles Neue kennenlernen, das ihnen in ihrem bisherigen Leben im Naturreich fremd war.

Dies geschieht nicht aus Neugier oder Wissbegierde, wie ihr Menschen sie ungesetzmäßig kennt, nein, sie wollen ihre Möglichkeiten ausschöpfen, die sie in die nächste Evolutionsreife führt. Dort wollen sie bald ankommen, was voraussetzt, dass sie die ihnen vorgegebenen Gesetzmäßigkeiten nachleben bzw. sie in ihr Leben aufnehmen. Sie sind ständig bestrebt, neue Gesetzmäßigkeiten des Schöpfungslebens kennenzulernen, da sie durch mehr Erfahrungen weitere Gesetzmäßigkeiten verstehen.

Dies ist ihr selbstständiges Leben, das die Eltern nur bis zu ihrer Vollreife und Selbstständigkeit, also bis zum Verlassen ihres Elternhauses, begleiten wollen.

Die Eltern kümmern sich während des Zusammenseins mit ihren Kindern rührend um sie. Diese herzliche Verständigung untereinander fördert ihre frühere Reife, da sie durch die ihnen entgegengebrachte Liebe viel mehr Möglichkeiten haben, ihre Geistpartikel im Lichtkörper früher zur gesetzmäßigen Entfaltung und größeren Lichtintensität zu bringen. Dies ist der einzige Vorteil, den sie bei ihren Eltern haben.

Die Eltern lieben ihre gezeugten Kinder sehr, doch sie binden sie nicht an sich. Sollte aus verschiedenen Gründen – die ihr Menschen nicht kennt und es auch sinnlos wäre, sie jetzt einzeln zu schildern, weil ihr dreidimensional lebt – die Dualehe scheitern und es sind Kinder gezeugt worden, dann gehen sie in die neue Dualverbindung entweder von Mutter oder Vater mit. Sie bestimmen frei, bei wem sie bis zur Vollreife leben und verbleiben wollen.

Dies ist kein Problem bei uns im himmlischen Sein, weil die mitgegangenen Kinder freiwillig in der neuen Partnerschaft eines Elternteils die Geistpartikel ihrer Erbfaktoren ändern lassen, damit sie sich problemlos und schnell dem neuen Elternteil gut anpassen und in den Wesenszügen ähneln. Diesen Vorgang und die bestehende geistige Möglichkeit beschrieb mein Liebegeist bereits ausführlich in der Botschaft **„Gesetzmäßige Trennungen der himmlischen Dualverbindungen“,** deshalb habt bitte Verständnis dafür, dass ich sie nicht wiederhole.

Mein Liebegeist, Christus im Ich Bin, beschreibt jetzt lieber das selbstständige Leben der gezeugten Kinder und wie sie sich untereinander und mit ihren Eltern verständigen.

Sie sind freie, universelle Wesen des Lichts und brauchen nur deshalb einen äußeren Beistand, weil die Urzentralsonne die Geistpartikel ihres Lichtkörpers von innen nicht so stark und schnell bescheinen kann, wie dies durch den ständigen Lichtaurakontakt mit ihren Eltern geschieht. Ansonsten könnten sie vollkommen selbstständig existieren.

Ihr könnt euch sicherlich gut vorstellen, dass wir besonders liebevolle Wesen des universellen Liebelichts sind, deshalb wünschen wir uns im herzlichen Gleichklang zweier Lichtwesen gemeinsame Kinder. Wir sehen unseren Nachwuchs nicht nur als eine glückselige Bereicherung für das universelle Schöpfungsleben, sondern haben mit ihnen viel Freude. Durch sie haben wir die Möglichkeit, uns im Dualverbund noch näher zu kommen, da die Wesen des Lichts unterschiedliche Wesenszüge und Verhaltensweisen aufweisen, die von uns über die Erbfaktoren an die Kinder übergehen. Ähneln sie unserem Wesen, dann freuen wir uns darüber. Doch die Merkmale des früheren Partners – falls es zu einer Trennung und einer neuen Verbindung kommt – sind im übernommenen Kind nicht mehr vorhanden, weil wir das Erinnerungsvermögen der früheren Partnerschaft in uns löschen und dazu auch den Erbfaktor des früheren Partners im gezeugten Kind.

Das Kind nimmt freiwillig die Erbfaktoren des neuen Partners an, damit sie sich zusammen wohlfühlen. Dies ist wichtig in einer neuen Partnerschaft, weil sonst der eine Partner beim Anblick des Kindes durch äußere Ähnlichkeiten an den früheren Partner erinnert würde. Die Vergangenheit ist jedoch im Geistkörper nicht mehr gespeichert, sondern nur zur eventuellen Einsichtnahme in der Urzentralsonne, dem größten Speicherzentrum der ganzen Schöpfung, die jedoch selten stattfindet. Wir erinnern uns zwar noch an eine vergangene Zweisamkeit, doch die einzelnen Phasen des Zusammenlebens sind vollkommen gelöscht, weil diese sonst die neue Herzensverbindung beim Aufbau sehr stören würden. Deshalb beschlossen wir im himmlischen Sein, ein Dualgesetz zu schaffen, das uns ermöglicht, in einer neuen Partnerschaft ohne Belastung durch die Vergangenheit, gezielt in der Gegenwart Gottes zu leben.

Wir kennen zwar die Gründe, warum unsere vergangene Partnerschaft scheiterte, doch dieses Wissen ist uns nur zur besseren Orientierung nützlich, damit wir in der neuen Partnerschaft nicht wieder die früheren Fehler machen.

Ein wichtiger Punkt in der Schöpfung Gottes ist der Mitteilungsklang der Sprache. Er ist deshalb wichtig, weil wir an diesem sofort erkennen können, von welchem Planeten und Sonnensystem der Ganzheitsschöpfung eine Information in unser Bewusstsein kam. Wir sehen in Bildern das himmlische Wesen, das sich uns mitteilen möchte, nehmen mit ihm aber erst dann Kontakt auf, wenn uns danach zumute ist. Durch unser Leben in der unbegrenzten Freiheit können wir den Empfang einer gewünschten Mitteilung auch auf einen späteren Zeitpunkt verschieben und niemand wird uns deswegen ablehnen. Wir wissen uns zu helfen, um keine unnötigen Energien zu vergeuden und erkennen durch unsere gemachten Erfahrungen, wie wir mit den Energien umzugehen haben, die wahrlich durch das verschwenderische Verhalten der tief schwingenden Menschen und Seelen im himmlischen Sein, knapp geworden sind. Jedes Gespräch kostet uns viele Energien, die uns später zur weiteren Evolutionsreifung fehlen. Deshalb gehen wir mit ihnen sparsam um und teilen sie sorgsam ein.

Ihr dagegen führt stundenlange Gespräche, die dem Sinn nach viel kürzer gehalten werden könnten. Doch ihr seid der Steuermann eurer Lebensenergien, die ihr nicht so schnell zurück bekommt, weil sie die Urzentralsonne nicht so schnell ins Fallsein zu eurer Verfügung abgeben kann. Wir, die reinen Lichtwesen – als eure Schutzwesen – bemerken ständig dieses Fehlverhalten in euren Gesprächen, denn ihr vergesst, euch in euren Gesprächen kurz zu fassen, weil ihr glaubt, es stünden Unmengen himmlischer Energien dafür zur Verfügung. Da irrt ihr euch sehr!

Die Lebensenergien, die ihr vor der Inkarnation von der Urzentralsonne zu eurer irdischen Heilsplanaufgabe erhalten habt, sind euch allen im gleichen Maß gegeben worden. Doch wenn ein verschwenderischer Mensch die ihm geschenkten Energien nicht gut verwalten kann, kann er gesundheitliche Schwierigkeiten bekommen, da sie ihm zur Aufrechterhaltung der guten Funktionen seines Körpers fehlen.

Bedenkt bitte gut, ob ihr eure Gespräche nicht wesentlich verkürzen wollt, damit euch ein ausreichender Vorrat an Lebensenergien zur gut funktionierenden Tätigkeit eurer Organe verbleibt. Dies wäre euch gut möglich. Doch die meisten meiner Jüngerschaft wollen meinen guten Rat und wichtige Hinweise nicht annehmen, weil sie irrtümlich glauben, ich gäbe ihnen genügend Nachschub über ihre Seele. Diesen Irrtum versuche ich ihnen schon seit über zweitausend Jahren verständlich zu machen, doch bisher ohne Erfolg. Sie glauben, die Urzentralsonne würde ihnen postwendend die verlorenen oder verschwenderisch eingesetzten Kräfte zurückgeben. Dies ist aber nicht so!

Der Mensch kann schon, wenn er nicht verschwenderisch mit seinen Lebenskräften aus den Genen umgeht, für einen gewissen Zeitraum mit ihnen gut leben. Doch wenn sie verbraucht sind, dann reduziert sich durch den Energiemangel die Zellschwingung des Menschen immer mehr. Er wird nicht mehr lebensfähig durch Energiemangel in den Haupt- bzw. Versorgungsorganen und erkrankt lebensbedrohlich. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Seelenkräfte, die den Genen bei der Inkarnation übertragen wurden, fast vollständig verbraucht sind. Deshalb zieht sich die Seele früher wie geplant - durch Energieverschwendung des Menschen - langsam mit ihren Energien aus dem irdischen Körper zurück, um wieder ins Jenseits zu kommen. Dies wollte sie aber nicht. Der verschwenderische Mensch aus der Jüngerschaft verbrauchte in seinen Gesprächen und sinnlosen Beschäftigungen viel zu viel Energie, weil er irrtümlich glaubte, wenn er frühzeitig ablebt, würde ich ihn nach meinem Willen vorzeitig ins Jenseits zurückholen.

Dies war aber nicht der Fall, weil ich nicht gewaltsam in das menschliche Leben eingreife. Es war auch nicht die Fügung Gottes oder des Himmels, sondern der Mensch bestimmte selbstverantwortlich sein Alter und damit zugleich auch das menschliche Ableben.

Dies verwechseln und missverstehen die meisten meiner Jüngerschaft, weil die Fallwesen ihnen immer wieder neue Falschinformationen über Schriftsteller kundtun. Sie werden wahrlich getäuscht und glauben irrtümlich, ich hätte die Berechtigung, in ihr Leben einzugreifen, für das sie selbst die Verantwortung tragen. Nein, dies enthält unser himmlisches Gesetz nicht und es wird auch niemals zulassen, dass ein himmlisches Wesen von der Ich Bin-Gottheit in seiner gesetzmäßigen Lebensabsicht bevormundet wird.

Bei uns im himmlischen Leben gibt es nur selbstverantwortliches Handeln. Das Resultat unseres Vorgehens und Handelns – gleich, ob gesetzmäßig oder ungesetzmäßig – trägt jeder von uns selbst. Deshalb kann es nicht sein, dass ich in euer Leben eingreife, das selbstverantwortlich und immer frei in jeder Beziehung ist. Doch ihr habt die Wahl, euch verschwenderisch mit euren Lebensenergien zu verhalten oder nicht. Diese freie Entscheidung überlässt euch mein Liebegeist immer, jedoch darf ich euch erinnern und darauf aufmerksam machen, dass ihr bei der Rückschau eures menschlichen Lebens im Jenseits vielleicht erstaunt seid und nicht wissen werdet, weshalb ihr so frühzeitig hinüber gegangen seid. Dies gebe ich euch zu bedenken.

Nun gehe ich auf den Sprachklang in eurem Leben zurück. Ihr habt euch aufgesetzte Sprechweisen angeeignet, die eure Seelenschwingung verringern. Ist der Mensch noch mit Klängen der hochmütigen Gesellschaftsschicht aus seinem Vorleben belastet, dann kann es sein, dass sich diese im Oberbewusstsein einmal fest verankern, ohne dass es euch bewusst wird.

Hat ein Mensch auf dem Inneren Weg das Bedürfnis, tiefer in seine früheren seelischen Belastungen zu schauen, dann kann er sich beim Sprechen einmal intensiver beobachten. Er wird bald feststellen – sofern er sich in seinem früheren Leben eine hochmütige Sprechweise angeeignet hat – dass er eine Unterhaltung mit einem ebenso belasteten Menschen im gleichen Sprachklang führt. Erst wenn er das selbst erkennt, kann ihm ein Licht aufgehen, dass diese niedrige Sprechweise, die sich viele intellektuelle Menschen aneigneten und noch vertiefen, seine Lebensrichtung jetzt nicht mehr ist.

Die bereitwilligen Menschen können mir im Ich Bin diese frühere, aufgesetzte und niedrigschwingende Sprechweise bereuend übergeben. Ich wandele sie sofort um und befreie die Seele von den niedrigen Schwingungen. Wie ihr vielleicht schon wisst, sind im genetischen Unterbewusstsein alle notwendigen Funktionsspeicherungen zur Aufrechterhaltung des physischen Körpers vorhanden sowie alle Speicherungen vom jetzigen und früheren Leben aufzeichnet. Die von mir erwähnten Speicherungen aus einer ungesetzmäßigen Sprachweise können erst vollständig von mir im Zusammenwirken mit der heimkehrenden Seele gelöscht werden, wenn der Mensch täglich bereit ist, die früheren Wörter und Vokabeln der aufgesetzten, gekünstelten Sprache durch höherschwingendere zu ersetzen, die überwiegend von den einfachen und schlichten Menschen gesprochen wird.

Wahrlich, ein geistig orientierter Mensch könnte durch sein tägliches Bemühen dem himmlischen Lebensprinzip schneller näher kommen, wenn er die intellektuellen Vokabeln und niedrig schwingenden Wörter der angesehenen Weltmenschen nicht mehr benutzen würde. Dies ist ihm jedoch immer frei gestellt. Wer mir im Inneren Selbst ernsthaft nachzufolgen versucht, der wird die Notwendigkeit zum Umdenken und auch zur Veränderung seines Sprachschatzes als nützlich ansehen.

Wie weit seid ihr gekommen, den einfachen Sprachschatz anzuwenden?

Ich biete euch durch einen Künder die einfache Sprache an. Wer sich an ihr orientieren möchte, der ist herzlich eingeladen sie nachzusprechen, denn darin erkennt ein williger Mensch, der gerne mit mir in innerer Verbindung steht, in welche Richtung ich mein Werkzeug über viele irdische Jahre der Wortaufnahme geführt habe. Ein Mensch kann die Tragweite nicht ermessen, wie schnell er sich im Sprachschatz verändern kann, falls er bereit ist, wieder in die Einfachheit des inneren Lebens einzutreten.

Wollt ihr mir weiter nachfolgen, ihr, die ich euch meine Jüngerschaft nenne, dann seid ihr bei der Korrektur oder Übersetzung in Fremdsprachen meiner Ich Bin-Liebetröpfchen auch bereit, sie so einfach zu belassen, wie sie das Werkzeug eigenhändig über das Innere Wort geschrieben hat, das ich ihm schon lange so gebe, ohne Nebengeräusche der intellektuellen Sprache.

Auch er war einmal seelisch in dieser Art belastet, bis sich seine Seele vorgenommen hat, einen anderen Weg zu gehen, der ihr ermöglicht hat, sich von der intellektuellen Sprache zu befreien. Dies nützte sie gut in diesem Leben. Sie bat mich immer, sie so zu führen, dass ihr Mensch nicht mit intellektuellen Kreisen in Berührung kommt. Dies ist ihr zusammen mit ihrem Menschen das ganze Leben lang gut gelungen, deshalb empfängt er nicht die frühere, niedrigschwingende, angeblich kultivierte Sprache, sondern eine gemischte Sprache aus dem einfachen Volk. Dies ist ein Verdienst seiner Seele, der ich ab und zu aus diesem Grund meine herzliche Belobigung ausspreche.

Wer sich in diese Richtung in seinem Sprachschatz vorwärts arbeitet, der wird bald erkennen, dass seine Seele mit dem Menschen viel höher schwingt. Er wird auch bald erkennen, wie gut es war, meine unzähligen Hinweise anzunehmen, denn sie sind nur dazu da, euch meinem Liebelicht näherzubringen. In ihm möchte ich euch bei eurer gefährlichen irdischen Mission ständig sehen, damit ich euch gut beschützen und euch Zusatzkräfte anbieten kann, die für euch nützlich auf dem Inneren Weg zurück ins Himmelreich sind, denn nur eine höher schwingende, reine Seele kann wieder ins himmlische Paradies zurückkehren.

Habt ihr das schon richtig gut eingeordnet?

Wenn ja, dann wisst ihr, dass die inneren Kräfte der Seele dafür verantwortlich sind, ob ihr noch viele Inkarnationen auf der gereinigten Erde verbringt oder in den feinstofflichen Bereichen des niedrig schwingenden Fallseins noch viele Äonenzeiten erleben müsst, weil ihr keine seelischen Kräfte mehr zum Höhenflug zur Verfügung habt. Sie sind aber hierfür sehr wichtig, da sich nur Gleiches mit Gleichem magnetisch anziehen kann!

Viele himmlische Gesetzmäßigkeiten wurden euch zu meiner Erdenzeit durch die einfache Sprache des Jesus von Nazareth, über das Innere Wort unseres geliebten himmlischen Allvaters im Ich Bin, gegeben. Leider wurde das meiste Gesetzeswissen, das die damaligen Jünger/innen niedergeschrieben haben, entweder von den inkarnierten Fallwesen in den übriggebliebenen, gefundenen Schriften unkenntlich gemacht oder in Abschriften verfälscht. Die Jüngerschaft Gottes sollte weiterhin unwissend vom himmlischen Leben sein und erdgebunden zu ihrer Beeinflussung verbleiben. Stets fehlgeleitet durch religiöse Führer ist es ihnen nun kaum noch möglich, ohne Leid aus dem Diesseits und auch nicht aus den jenseitigen Welten, das Himmelreich geradlinig zu erreichen. Das ist eine große Tragik für viele herzensgute Menschen, die durch falsches Wissen enorm überdeckt sind und schon lange, in vielen Wiedergeburten, auf der Erde leben.

Ich bitte euch über den Künder, beendet eure Erdgebundenheit, indem ihr stets meine innere Liebeverbindung sucht. Dann kann ich euch endlich aus eurer Unwissenheit der himmlischen Gesetze herausführen und ohne die Beeinflussung religiöser Fanatiker, geradlinig ohne Herzensleid heimführen!

Nun, in der irdischen Endzeit frische ich, der Christus im Ich Bin, das frühere Wissen um das himmlische Leben wieder auf und erweitere es, so wie es mir heute durch einen Künder möglich ist, damit ihr euch die unsichtbaren Gesetzmäßigkeiten besser vorstellen könnt und aus der Erdgebundenheit heraus findet.

Denkt bitte gut über euer freies und selbstverantwortliches Leben nach. Wo ihr euch heute im Bewusstsein befindet, dort werdet ihr auch morgen nach eurem Ableben wieder sein, nämlich im erdgebundenen Jenseits - so ihr auf diese Welt der vielen Täuschungen unverändert ausgerichtet bleiben wollt!

Dies gab ich euch am Ende meiner längeren Botschaft noch zur Erinnerung und bitte euch darüber nachzudenken, wenn ihr mit mir heimwärts gehen wollt.

Beeilt euch bitte schon heute mit der Erfüllung der himmlischen Gesetzmäßigkeiten, die ihr wisst, versteht und auch herzlich annehmen könnt. Ich führe euch zu meiner und eurer inneren Heimat – wollt ihr jetzt oder erst später mit mir gehen?

Dies überlasse ich eurer freien Entscheidung!

Gott zum Gruß.